

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 249.

Sonnabend den 5. September.

1868.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist bis auf Weiteres

**des Sonntags nur Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$  9 Uhr**

geöffnet.

Es müssen daher alle für die **Montagsnummer** bestimmten Anzeigen am

**Sonnabend bis spätestens 1 $\frac{1}{2}$  7 Uhr Abends**

bei uns abgegeben werden, weil es unmöglich ist, bezüglich der am **Sonntag bis zum Geschäftsschluss noch eingehenden Inserate eine Gewähr für deren Abdruck in nächster Nummer zu übernehmen.**

Eben deshalb kann auch die Ausgabe der **Sonntags-Nummer** nicht mehr während des ganzen Vormittags, sondern **nur noch**

**von früh 1 $\frac{1}{2}$  7—1 $\frac{1}{2}$  9 Uhr**

stattfinden.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Die Königliche Kreis-Direction hat dem 13 jährigen Knaben Alfred Eugen Hugo Hoffmann hieselbst für die von ihm mit Muth und Entschlossenheit bewirkte Rettung eines 6 jährigen Knaben vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Leipzig, am 26. August 1868.

Königliche Kreis-Direction.  
v. Burgsdorff.

### Bekanntmachung.

Der Bau der neuen steinernen Parthenbrücke an der parallel zur Gerberstraße herzustellenden Straße soll, unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern, an einen Unternehmer vergeben werden.

Hierauf Reflectirende wollen die Zeichnungen und Bedingungen in dem Bureau des Herrn Wasserbau-Inspector Georgi, Ritterstraße Nr. 43, in den Vormittagsstunden einsehen und ihre Forderungen ebendasselbst bis zum **12. September 1868** versiegelt abgeben. — Leipzig, den 28. August 1868.

Des Rathes Bau-Deputation.

### Zur Nachricht.

Die Einlösung der zu Michaelis dieses Jahres fälligen **Zins-Coupons von K. S. Staatspapieren und Landrentenbriefen**, so wie der für diesen Termin **ausgelooften Staatspapiere und Landrentenbriefe** und der zur Zahlung ausgesetzten **unzinsbaren Kammer-Credit-Cassenscheine Litt. E.** erfolgt bei unterzeichneter Lotterie-Darlehns-Casse bereits **vom 14. dieses Monats ab**

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.

Leipzig, am 2. September 1868.

Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.

### Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Die Anwendung des vereinfachten Auslandstarifs für Fahrpostsendungen nunmehr auf alle Sendungen von und nach dem Auslande excl. Oesterreich und der Südstaaten ausgedehnt.

w. Leipzig, 4. September. Mit dem 1. d. M. ist der neue, anfangs nur theilweise eingeführte einfache Auslands-Tarif für Pakete und andere Fahrpostfachen zur allgemeinen Herrschaft gelangt, indem von jenem Termine an alle Fahrpostsendungen von und nach dem Auslande mit Ausschluß Oesterreichs und der drei deutschen Südstaaten nach diesem, dem sog. Sechszonen-Tarif behandelt werden. Dieser Tarif theilt das ganze Norddeutsche Postgebiet in sechs Zonen ein und hat das Kilogramm zum Grunde gelegt. Die Sendungen nach dem Bundes-Auslande werden also hinsichtlich des Gewichtes in Sägen für je 2 Pfund berechnet, überschüssende Pfundtheile werden für 2 Pfund angesehen und angelegt. Zu diesem deutschen Porto tritt dann das fremd-

ländische hinzu und ergibt beides zusammen das Gesamt-Fahrpostporto einer Sendung.

Die Zonen oder Rayons sind außer einem Grenzrayon, welcher für unsern Ober-Postdirectionsbezirk nicht in Frage kommt, folgende. Bis 20 Meilen zur Grenze wird 1 Rgr. für jede 2 Pfund gerechnet (I. Rayon), von 20—50 Meilen 2 Rgr. für dasselbe Minimalgewicht (II. Rayon), von 50—80 Meilen 3 Rgr. ebenso (III. Rayon); von 80—120 Meilen 4 Rgr. (IV. Zone); über 120 und bis 180 Meilen 5 Rgr. (V. Zone), endlich für alle Entfernungen über 180 Meilen zur Grenze 6 Rgr. für das Kilogramm (VI. Rayon). Das norddeutsche Porto muß aber in jedem Falle für Sendungen aus oder nach dem I. und II. Rayon mindestens 4 Rgr., aus oder nach dem III. bis mit VI. Rayon mindestens 6 Rgr. betragen. Dies ist das sog. Minimalgewichtsporto.

Außer diesem Gewichtsporto zahlen Sendungen mit declarirtem Werthe eine Affecuranzgebühr, welche sich auf je 100 Thlr. Werth oder Inhalt bezieht und nach zwei Rayons be-

rechnet wird. Bis 50 Meilen Entfernung beträgt diese Gebühr  $1\frac{1}{2}$  Ngr., über 50 Meilen 3 Ngr. für je 100 Thlr. Beträge über 1000 Thlr. zahlen für die überschießenden Hunderte die Hälfte der obigen Asscuranz.

Vorschussendungen können mit Briefen, wie mit Paketen geschickt werden. Die Gebühr für solche Sendungen aus dem norddeutschen Postgebiet in das Bundes-Ausland (zu welchem wie gesagt Oesterreich und die Südstaaten nicht gerechnet werden) wird in der Höhe von  $\frac{1}{2}$  Ngr. für jeden Thaler oder Thalerbruchtheil, im Minimum aber zu 1 Ngr. erhoben.

Der Sechszonentarif erstreckte sich am 1. August d. J. bereits auf zehn große ausländische Postgebiete und Versendungswege, und zwar auf die Fahrpostfächer von und nach Dänemark, Norwegen, Belgien (und dessen Transit nach Frankreich, England u. s. w.), Frankreich direct (per Forbach), Luxemburg, den Niederlanden, Schweden, Rußland, fremden Ländern via Hamburg und via Bremen.

Dazu kam das schweizerische Postgebiet mit dem Transit durch die Schweiz nach Italien und die Versendung nach und aus Frankreich via Straßburg, wodurch der Kreis nunmehr geschlossen ist.

Die Fahrpostsendungen innerhalb des norddeutschen Postgebiets und von und nach Oesterreich sowie den deutschen Südstaaten werden nach einem andern Tarife berechnet, der nach Stunden rechnet, zahlreiche Progressionen hat und der Wechselverkehrtarif heißt.

### Stadttheater.

Eventuell als Bewerber um das durch Herrn Barnay's Abgang sich erledigende Fach der Helden und Heldenliebhaber erschien am 3. September Herr Hermann Günther von Mannheim in der Rolle des Schiller'schen „Fiesko“. Im Sommer 1853 gastirte derselbe, ein Bruder der verstorbenen Adelheid Günther, gleichfalls schon auf unsrer Bühne, und zwar gab er damals neben Luise Siber von Stuttgart (der jetzigen Frau Wenzel) den „Egmont“ und den Reinhard in „Dorf und Stadt“. Ein dauerndes Engagement knüpfte sich an dieses frühere Gastspiel jedoch nicht an.

Herr Günther erfreut sich einer vorzüglich stattlichen, für sein Fach höchst geeigneten Persönlichkeit und er versteht damit bestens zu repräsentieren. So war seine Leistung nach der nur äußerlichen Seite hin wohl befriedigend; wir sahen einen Fiesko, der in der That sagen konnte: „Die Blinden in Genua kennen meinen Tritt.“ Auch ist des Darstellers Mimik und Action eine gehörig ausgeprägte und abgerundete, sowie nicht minder in geistiger Hinsicht die Anlage der Rolle unbedingt richtig und den Intentionen des Dichters entsprechend genannt werden muß. Aber Herr Günther hat Manier. Er schraubt sein an sich ganz männliches und kräftiges Organ, besonders in Affectstellen, bis zum Unleidlichen in die Höhe, und seine Declamation ist geziert, sein Pathos präventiös. Das hat ihm beim Publicum geschadet, sein Erfolg wäre andersfalls ein viel entschiedener gewesen. Wir verkennen die natürlichen Vorzüge und überhaupt die guten Seiten in der Künstlerpersönlichkeit des Herrn Günther nicht, indes jene Mängel, jene Angewohnheiten wollen wir sagen, muß er ablegen. Wird er es im Stande sein? Ein ernster Wille vermag Großes.

Der übrigen Mitwirkenden haben wir erst kürzlich gedacht, als Sonnenthal den Fiesko spielte. Seitdem ist nur die eine unwesentliche Veränderung eingetreten, daß Herr Julius nun den Dogen giebt. Wir loben, daß dieser die nächtliche Warnungsscene zwischen Andreas und dem Grafen wieder hergestellt, sowie auch die „deutschen Hiebe“ restituirt hat. Zum Schluß ging diesmal das Ensemble sehr auseinander. Dr. Emil Kneschke.

(Eingefandt.)

### Der Bordeaux-Wein.

Es ist leider dem Publicum noch nicht hinreichend bekannt, welche vorzügliche Eigenschaften dieser in seiner Art einzige Wein (denn er wächst nirgends als an der Gironde) besitzt, sonst würde er längst in jedem Hause eingebürgert sein, zumal es für den Bordeaux-Wein weit besser ist, wenn er nicht in einem Keller, sondern an einem warmen Orte (in der Küche, im Schlafzimmer, in Wand- und Kleiderschränken und dergleichen Localitäten) lagert.

Der Bordeaux-Wein ist bekanntlich das sicherste Präservativ bei epidemischen Krankheiten (Cholera und dergleichen); das nur ihm eigenthümliche Adstringendum oder Herbe befördert die Verdauung, erwärmt die kleinen Gedärme und ist auch wurmabtreibend.

Blutarme Personen, namentlich Frauen und Jungfrauen, die an Bleichsucht und weißem Fluß leiden, besonders auch Mütter, welche durch mehrere Kindbetten viel Blut verloren haben, sollten täglich Bordeaux-Wein (mit Wasser vermischt, denn der echte Bordeaux verträgt mindestens  $\frac{1}{3}$  Wasser) trinken. Bei großer Blutarmuth verordnet jeder Arzt Quinquina-Wein, d. h. Quinquina mit Bordeaux-Wein angefügt.

Man hüte sich nur vor Verfälschungen; auch haben die anderen französischen Rothweine, als Burgunder, Macon u. a. m. durchaus nicht die Heilkräfte des Bordeaux-Weines. Mit direct von einem soliden, selbstweinbauenden Bordeaux-Hause bezogenen Weinen ist Betrug unmöglich, da jedes Faß vor dem Einladen von dem geschwornen Courtier untersucht und petschirt wird.

Die neueste abermalige Zoll-Ermäßigung macht schließlich diesen vortrefflichen Wein jeder Börse zugänglich.

### Der Protestantenverein.

Das Interesse für die angeregten religiösen Fragen scheint noch nicht erschöpft, es sei daher noch einem Laien gestattet einige Worte über den Protestantenverein zu sagen.

Der Protestantenverein sucht die Ursache der Entfremdung vieler von der Kirche, vom Gottesdienste, vom Christenthum in der üblichen Verkündigungsweise des letzteren. Nomina sunt odiosa, aber: Klarheit gehört zur Wahrheit. Die Prediger des Protestantenvereins, welche mit inniger, lebendiger, tiefer Religiosität die Kirche neu beleben, die leeren Gotteshäuser wieder füllen sollen, sind bekannt. Die Gegner, die Herren Superintendent Lechler, Pastor Ahlfeld, die Professoren Brückner, Luthardt, Kahnis und die vielen anderen treuen Diener der evangelisch-lutherischen Kirche, das sind die, welche „in veralteter Kirchensprache und unnatürlichem Kanzelton, in matter lahrer Stimmung oder entsetzlichem Pathos in den Schnürstiefeln überlieferter Formen ohne originelle, frische, fröhliche Begeisterung, die überhaupt ohne freie Bewegung und Aussprache der Geister“, die Gotteshäuser leer machen und die Gemeinde der Kirche entfremden!!

Die wahre Ursache jener Entfremdung dürfte wohl in Dem liegen, welches der Verfasser jener Zeilen nur so nebenbei erwähnt: in der Richtung des gegenwärtigen Geschlechts auf das Praktische, Reale. Die irdischen Dinge, die sind ihm angenehm, von himmlischen und göttlichen Dingen will es nicht gern hören. So lange der Protestantenverein von irdischen Idealen redet, wird er Anhänger finden, wenn er aber wirklich von geistlichen, göttlichen, christlichen Dingen reden wird, dann wird auch das Kopfschütteln, das Erröthen, das Bestimmte nicht fehlen.

Das göttliche Wort, das Wort der Bibel, das mag die große Mehrzahl nun einmal nicht hören. Soll die große Mehrzahl zur Kirche kommen, dann wird wohl erst das Evangelium abgeschafft werden müssen, das zu allen Zeiten den Einen ein Aergerniß, den Andern eine Thorheit gewesen ist — und — bleiben wird; dann muß auch erst der Herr Jesus Christus aus der Kirche hinaus, welcher der Stein des Anstoßes und des Aergernisses gewesen ist und — immer bleiben wird.

Der Protestantenverein will eine Versöhnung herbeiführen zwischen den Glaubenswahrheiten des Christenthumes und der modernen Bildung und Wissenschaft. Man vermische nur nicht Irdisches und Himmlisches. Dann bedarf es keiner Versöhnung. Wer sollte sich nicht freuen über den Fortschritt der Menschheit in irdischen Dingen, über Eisenbahnen und Telegraphen, über Kohlen säure und Phosphorsäure, über Wasserleitung und Gasbeleuchtung!

Man rede nicht vom Kopernikanischen System und P. Knal. Letzterer ist ein einzelner Mensch, und es ist schon richtig bemerkt worden, daß selbst Hengstenberg nicht mit ihm geht. Man sollte diesen kleinlichen Streit nicht immer wieder aufwärmen und lieber den Kalenderstreibern den Proceß machen, welche noch immer zur Verwirrung der Gemüther Sonnenaufgang und Sonnenuntergang notiren. In irdischen Dingen macht die Menschheit Fortschritte, in göttlichen Dingen muß jeder Mensch von vorn anfangen. Den Kampf gegen die Sünde kann die Menschheit nicht für den Einzelnen machen. Oder hätte wirklich die Menschheit die Sünde überwunden?

Etwas weniger roh, etwas feiner ist sie geworden; aber das sündige Herz ist dasselbe geblieben, heute wie vor 300 und 1800 Jahren. Selbstsucht, Unwahrhaftigkeit, Unredlichkeit, Sinnlichkeit, Hoffarth, Eitelkeit u. s. w. sind dieselben Sünden und Laster des menschlichen Herzens, wie zu allen Zeiten, und deshalb ist Vergebung und Erlösung, Buße und Rechtfertigung, Glaube und Heiligung von nöthen, heute wie vor 300 und 1800 Jahren, — diese Dinge, die auf jedem Blatt der heiligen Schrift zu finden sind, die aber die große Mehrzahl nicht hören und nicht in den Mund nehmen mag, wenigstens nicht ohne Lächeln oder Erröthen.

Das Programm des Protestantenvereins klagt über den falschen Begriff von Kirche, der jetzt noch gäng und gäbe sei. Kirche kommt her von *Kúrios*, der Herr, und heißt die Gemeinde des Herrn, das weiß zwar nicht „jeder Schulknabe“, doch aber jeder Katechumene. Diejenigen, welche die Naturkräfte zu ihrem Gott machen, oder besser zu ihren Götzen, die können freilich nicht von einem Herrn, daher auch nicht von einer Kirche reden. Sehr anerkennenswerth ist es, wenn man nur von „der Gemeinde“ redet, die freilich nicht bloß von den Verkörperungen einzelner Theologen, sondern überhaupt von göttlichen Dingen, von Tod, Gericht, ewigem Leben und Seligkeit keine Notiz mehr nimmt.

Das Wort: „einseitige Regierung der Gemeinden von oben“, soll das Einem nicht ein Lächeln abgewinnen? Wenn man in

Italien  
aber —  
gehören  
Gemeinde  
von den  
die Geme  
liche Kre  
müssen,  
gerade d  
wen sie  
der Hoff  
Dieje  
die Dem  
Parteien  
hängern  
während  
Wir  
Wahlpr  
vollzogen  
kannten  
Recht“,  
bestehend  
kirche fetz  
so fern  
liche Pro  
an Stell  
keine Re  
Protestan  
heit, mer  
„Th  
das ist  
andere  
erhöbene

Wechsel  
Amsterda  
pr. 250  
Augsburg  
im 52  
Berlin  
Pr. Cr  
Bremen  
L'd'or  
Breslau  
Pr. Cr  
Frankfurt  
100 fl.  
Hamburg  
Banco  
London  
Sterl.  
Paris pr.  
Wien pr.  
österr.

Staat  
(v. 18  
v. 18  
v. 18  
v. 18  
v. 18  
v. 18  
v. 18  
do  
Act.  
K. S.  
1000  
K. S.  
renter  
Landes-  
Renten-  
Leipz.  
Sächa.

Carl  
Ein  
Emil  
Carl  
Aug  
Ein

Job  
Job  
Geo

Italien oder Oesterreich von Hierarchie redet, so mag das sein, aber — in Sachsen? Zur Hierarchie, zum Regieren von Oben gehören zwei Factoren: die Geistlichen, welche herrschen, und die Gemeindeglieder, welche beherrscht werden.

Diejenigen, die wirklich herrschen in der Gemeinde, das sind die Demagogen, die Zeitungsschreiber, die Führer der liberalen Parteien, welche freilich den angenehmen Beruf haben, ihren Anhängern vorzugsweise mit Freiheit und Rechten schmeicheln zu dürfen.

Wir leben im Zeitalter der Annexionen. Auf Grund des Wahlpruchs: saum cuique hat man die politischen Annexionen vollzogen, auf Grund desselben Wahlpruchs, welcher nach der bekannten Uebersetzung auf gut deutsch lautet: „Gewalt geht vor Recht“.

„Ihr seid theuer erkauft, werdet nicht der Menschen Knechte!“ das ist die Warnung, die die Kirche für ihre Glieder hat, und die andere auch: „Hütet euch vor den falschen Propheten“ — trotz des erhobenen Protestes — derselbe Herr, welcher gesagt hat: „Richtet nicht“.

hat auch gesagt: „Hütet euch vor den falschen Propheten“; hat auch gesagt: „Richtet nicht nach dem Ansehen, sondern richtet ein rechtes Gericht“; hat auch gesagt: „Der Geistliche richtet Alles und wird von Niemand gerichtet.“

Wir wissen wohl einen Unterschied zu machen zwischen „richten“ und „richten.“ Wir sitzen über keines Menschen Seligkeit zu Gericht, das überlassen wir dem ewigen Richter, wir haben Hoffnung für jeden Menschen bis zu seinem letzten Athemzuge, aber wir haben auch die Pflicht, zu prüfen die Geister, ob sie aus Gott sind, und darnach zu richten, d. h. zu urtheilen, uns zu hüten und Andere zu warnen.

Dr. D. A.

Als Berichtigung der im Tageblatt Nr. 247 mitgetheilten „empörenden Geschichte“ über katholische Kirchenzucht diene folgende Erklärung der nichts weniger denn „ultramontanen“ und daher gewiß unverdächtigen „Hessischen Volkszeitung“.

Leipziger Börsen-Course am 4. September 1868. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf ausw. Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Oberschl. Lit. A. u. C., Bank- u. Credit-Actien, and Sorten. Each column lists various financial instruments and their corresponding market prices.

Vom 29. August bis 4. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonabend den 29. August.

- Carl Eduard Munkelt, 48 Jahre alt, Maler und Privatmann, am Peterssteinwege.
Ein todtgeb. Mädchen, Johann Friedrich Lorenz, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, am Neukirchhofe.
Emilie Hedwig Gebhardt, 7 Monate alt, Stubenmalers Tochter, am Gerichtswege.
Carl Otto Röckel, 8 Monate alt, Canzlei-Dieners des königl. sächs. Appellationsgerichts Sohn, in der Lützowstraße.
Auguste Emma Fanny Pilz, 10 Wochen alt, Zimmermanns Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. Knabe, 5 Wochen alt, am Ransstädter Steinwege.

Sonntag den 30. August.

- Johanne Dorothee Zechendorf, 77 Jahre alt, Bürgers, Korbmachermeisters und Hausbesizers Wittwe, in der Friedrichstraße.
Johann Gottlob Kirsten, 28 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Kaufmann, im Jacobshospitale.
Georg Robert Haunstein, 1 Jahr 7 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Hainstraße.

## Montag den 31. August.

Robert Bernhard Metzger, 12 Wochen 3 Tage alt, Bürgers und Buchdruckereibesetzers Sohn, in der Lindenstraße.  
 Carl Heinrich Max Beyerlein, 8 Jahre alt, Bürgers und Lackirers Sohn, am Gerichtsweg.  
 Johanne Friederike Amalie Schüle, 33 Jahre alt, Steindruckers Ehefrau, in der Leichstraße.  
 Ludwig Rieyschel, 47 Jahre alt, Handarbeiter in Gaußsch, im Jacobshospitale.  
 Johann Christian Rieyschel, 57 Jahre alt, Zimmergeselle, im Jacobshospitale.  
 Ein Mädchen, 5 Tage alt, Otto Friedrich Ernst Steiniger's, Postexpedienten-Anwärters Tochter, in der Dresdner Straße.  
 Carl Gottfried Hermann Schröder, 5 Wochen 2 Tage alt, Schlossers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

## Dienstag den 1. September.

Anna Wilhelmine Tschoppe, 58 Jahre 1 Monat alt, confirmirten Lehrers der vereinigten Raths- und Wendler'schen Freischule Ehefrau, in der Magazingasse.  
 Heinrich Edmund Bisbach, 30 Jahre 10 Monate alt, Beamter der Leipziger Bank, in der Gustav-Adolf-Straße.  
 Fritz Bornemann, 23 Jahre alt, Schriftsetzer aus Jüterbogk, am Raststädter Steinwege.  
 Anna Wilhelmine Auguste Praußsch, 28 Jahre alt, Schneiders Tochter, im Jacobshospitale.  
 Johanne Henriette Jahr, 41 Jahre 10 Monate alt, Fabrikarbeiterin, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Friederike Wilhelmine Dorn, 66 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobshospitale.  
 Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der Lützowstraße.

## Mittwoch den 2. September.

Heinrich Hermann Friedländer, 59 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Doctor der Medicin und pract. Arzt, in der Bahnhofstraße.  
 Jgfr. Johanne Marie Böttger, 20 Jahre 11 Monate alt, Markt Helfers Tochter, in der Wiesenstraße.  
 Friederike Wilhelmine Scheinpflug, 43 Jahre 4 Monate alt, Expedientens Ehefrau, im Jacobshospitale.  
 Henriette Louise Ida Barth, 50 Jahre 7 Monate 12 Tage alt, Schuhmachers Ehefrau, in der Ulrichsgasse.  
 Leonore Lina Höhle, 5 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Seilermeisters Tochter, am Peterssteinwege.  
 Ein Mädchen, 7 Tage alt, Johann Friedrich Kropff's, Geschäftsführers Tochter, in der Sophienstraße.  
 Albert Bernhard Grünert, 6 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Pleißengasse.

## Donnerstag den 3. September.

Hans Paul Friedrich Voigt, 8 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Wintergartenstraße.  
 Henriette Emma Kuschlau, 8 Jahre 10 Monate alt, Markt Helfers Tochter, in der Alexanderstraße.  
 Helene Martha Schelk, 7 Jahre 2 Monate alt, Mechanikers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Franz Emil Gehring, 17 Wochen alt, Schaffners der königl. sächs. westl. Staatsseisenbahn Sohn, in der Carolinenstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 14 Wochen alt, in der Carolinenstraße.

## Freitag den 4. September.

Friederike Thieme, 48 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Victualienhändlers Ehefrau, am Neumarkte.  
 Johann Georg Trötsch, 56 Jahre 2 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, am Thomaskirchhofe.  
 Johann Otto Höhle, 7 Jahre 10 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Seilermeisters Sohn, am Peterssteinwege.  
 Johanne Marx, 45 Jahre alt, Aufwarterin, im Böttchergäßchen.  
 Johann Ernst Barthel, 1 Jahr 9 Monate alt, Schleifnechts Sohn, am Raststädter Steinwege.  
 Ein todtgeb. Knabe, Franz Anton Müller's, Polizeidieners Sohn, an der Pleiße.  
 Ein unehel. Knabe, 6 Monate alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

6 aus der Stadt, 30 aus der Vorstadt, 6 aus dem Jacobshospitale; zusammen 42.

## Vom 29. August bis 4. September sind geboren:

21 Knaben, 22 Mädchen, 43 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

## Am 13. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Fröh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille, 8 Uhr Beichte,  
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Gräfe, 8 Uhr Beichte,  
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Binkau,  
 Katechisation fällt aus,  
 in der Neuen Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. König,  
 Besper 2 Uhr Herr Cand. Paul,  
 zu St. Petri: Fröh 9 Uhr Herr M. Bebold,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Günther,  
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Hofmann,  
 Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Meier v. Pred.=E.,  
 zu St. Johannis: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Brockhaus,  
 Abendmahl, Beichte um 8 Uhr,  
 zu St. Georgen: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Besper 2 Uhr Bibelstunde, Pl. 51.,  
 zu St. Jacob: Fröh 9 Uhr Herr M. Michaeleis,  
 Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,  
 in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Dr. Howard,  
 deutschl. Gemeinde: Fröh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten  
 Bürgerschule, Predigt durch Herrn Pfarrer  
 Strund aus Chemnitz,  
 in Connewitz: Fröh 8 Uhr Herr M. Günther.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser  
 und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst, Predigt Herr M. Wegel.

## English Divine Service.

XIIIth. Sunday after Trinity, September 6th.  
 in the large Hall of the Conservatorium:  
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.  
 Evening Service, with Sermon, five pm.

Montag: Nicolai Kirche Abends 7 Uhr Herr Cand. Geigler,  
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelst., Herr M. Günther,  
 Tit. 1, 5—16,  
 Mittwoch: Nicolai Kirche früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,  
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Apostelgesch. 10,  
 19—35.) Herr Cand. Striegler vom Pred.=Coll.

## Wöchner:

Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

## Motette:

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Der Herr ist mein Licht, von Reiffiger.  
 Wachet auf, von G. Kitan.  
 (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für  
 1/2 Ngr. zu haben.)  
 Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

## Liste der Getrauten.

Vom 28. Aug. bis mit 3. September.

## a) Thomaskirche:

- 1) A. J. Zeidler, genannt Böhme, Buchbinder hier und Ein-  
 wohner in Reudnitz, mit  
 Jgfr. E. W. Andrae, weil. Bürgers u. Schuhmachermeisters  
 in Leisnig hinterl. Tochter.
- 2) D. M. E. Günther, Bürger und Kürschner hier, mit  
 Jgfr. E. F. Werner, weil. Brs. u. Gasthalters hier hinterl. T.
- 3) J. L. G. Knöfel, Postpadgehülfe hier, mit  
 Jgfr. F. W. Schirmer, weil. Schäferei=Voigts auf dem  
 Kammergute Ostra hinterl. Tochter.
- 4) R. Beboldt, Advocat und Bürger hier, mit  
 Jgfr. M. Th. Dathe, weil. Brs. u. Lithographens hier hinterl. T.
- 5) E. J. Seydel, Färber hier, mit  
 E. M. Baschner, Einwohners in Heinrichswalde Tochter.
- 6) J. Ch. Th. Belle, Maurer und Einwohner hier, mit  
 A. W. Moritz, Buchdruckers hier Tochter.
- 7) F. Th. Börner, Kellner hier, mit  
 Jgfr. E. E. Funke, Formenschneiders aus Volkmarzdorf  
 hinterl. Tochter.
- 8) W. E. Köhschau, Bremser bei der Thär. Eisenbahn hier, mit  
 E. H. E. Haase, Bürgers und Einwohners in Jena Tochter.
- 9) F. E. Reichert, Bürger und Victualienhändler hier, mit  
 E. H. Simon, Stellmachermeisters in Bennewitz Tochter.
- 10) F. Benedict, Einwohner in Eutritzsch, mit  
 J. Ch. Krause, Einwohners in Weidenhain Tochter.

## b) Nicolai Kirche:

- 1) M. Lange, Dr. phil. und Redacteur hier, mit  
 Jgfr. E. W. B. R. Spamer, Brs. u. Buchhändlers hier T.
- 2) E. E. L. Rahnis, Bürger und Restaurateur hier, mit  
 Frau J. F. geb. Höhle, weil. J. E. M. D. Krentels,  
 Bürgers und Restaurateurs hinterl. Wittwe hier.



**Städtische Sparkasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

**Städtisches Verhhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 30. Novbr. bis 5. Decbr. 1867 veretzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werthtäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12½ Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

**Stationen der Feuerwagen.**

**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bülgerschule), Johannishospital.

**Nachtwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7 bis 49 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

**Vorbilderammlung für Kunstgewerbe,** Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Sonntag, Mittwoch und Sonnabend von 11-1 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute Vortrag von Herrn Dr. Lindner.

**Verein Bauhütte.** Morgen Rechnen, Zeichnen, Schreiben.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14. Hohe Lillo.

**E. W. Fritsch's** Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

**Haasenstein & Vogler,** Annoncen-Expedition Markt 17 Königsbaus.

Expd.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9-12 Uhr.

**Aug. Brasch,** Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

**Theodor Pitzmann,** Cde vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Röde für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art — Toilettegegenstände und Parfümerien.

**J. A. Hietel, Mauricianum.** Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

**Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der**

**Berlin-Anhalter Bahn:** 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6. Abds.

**Leipzig-Dresdner Bahn:** 5. 15. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — \*10. Nachts.

**do. (Leipzig-Wödeln):** 7. — 3. — 6. 45. Abds.

**Leipzig-Magdeburger Bahn:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.

**Thüringer Bahn:** 5. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — \*10. 55. — 11. 10. Nachts.

**Westliche Staatsbahn:** 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfswagen auf der**

**Berlin-Anhalter Bahn:** 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10. Nachts.

**Leipzig-Dresdner Bahn:** \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nachts.

**do. (Leipzig-Wödeln):** 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abds.

**Leipzig-Magdeburger Bahn:** 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abds.

**Thüringer Bahn:** \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 56. Nachts.

**Westliche Staatsbahn:** 7. — \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nachts.

(Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

**Neues Theater. (182. Abonnements-Vorstellung.)**

Neu einstudirt: **Judith.**

Tragödie in 5 Acten von Friedrich Hebbel.

(Nach der vom Dichter für die Bühne getroffenen Einrichtung.)

(Regie: Herr Grans.)

Personeu:

Judith	Fräul. Ziegler.
Holofernes, Feldherr der Assyrer	Herr Barnay a. O.
Erster	Herr Linf.
Zweiter } Hauptmann des Holofernes	Herr Gruby.
Dritter	Herr Giers.
Der Kämmerer des Holofernes	Herr Neumann.
Ein Trabant	Herr Rapp.
Ein Krieger	Herr Krögler.
Ein Bote	Herr Kadelbach.
Der Oberprieester der Assyrer	Herr Saalbach.
Gesandter von Libyen	Herr Eberius.
Gesandter von Mesopotamien	Herr Ehrke.
Adior, Hauptmann der Moabiter	Herr Mittell.
Der Aelteste von Bethulien	Herr Stürmer.
Opbraim,	Herr Herzfeld.
Ammon,	Herr Glaur.
Hofea,	Herr Witt.
Ben,	Herr Gaake.
Assab,	Herr Seidel.
Josua,	Herr Julius.

Daniel, Assab's Bruder (stumm und blind) . Herr Deutschinger.  
 Samaja, Assab's Freund . Herr Grans.  
 Delia, Samaja's Weib . Fräul. Formes.

\*\*\* Mirza, Judith's Magd . Hauptleute und Krieger des  
 Ein ebräischer Prieester. Assyrische Prieester. **Solofernes.** Ebräische Prieester und Aelteste. Bürger von Bethulien.  
 Abgesandte von Libyen und Mesopotamien. Volk von Bethulien.

Die Handlung ereignet sich vor und in der Stadt Bethulien.  
 \*\*\* Mirza — Fr. Haas, vom Stadttheater zu Nürnberg, als Gast.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Bekanntmachung.**

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

- ein weißleinenes Frauenhemd, gez. W. M., und ein weißwollener Unterrock mit weißer Schnure besetzt, aus einer Wohnung in Nr. 21 am Kanstädter Steinweg innerhalb der letzten 4-6 Wochen;
- drei Bettüberzüge von weißem gestreiften Piqué nebst zwei dergleichen Kopfstissenüberzügen, gezeich. P. G. (gothisch, roth), Nr. 10. 11. 14., ein Bettüberzug von weißem Damast mit dergl. Kopfstissenüberzug, gez. P. G. Nr. 13, ein Bettüberzug von weißem gestreiftem Piqué, gezeich. P. G. 7., ein dergl., gezeich. H. H. 2. und 18 Stück weißleinene Betttücher, gez. P. G. Nr. 1. 7. 8. 10. 11. 12. 16. 17. 18-27. aus einer Wohnung in Nr. 3 der Reichstraße innerhalb derselben Zeit;
- ein kupfernes Ausgußbecken mit defectem Dedel und 1300 Stück Cigarren aus einer Wohnung in Nr. 33/34 der Dresdner Straße am 18. bez. 27. vor. Monats;
- ein alter schwarzer Tuchrock, defect am linken Schooße und voll Delflecke, aus einer Werkstelle in Nr. 8/9 der Reichstraße am 31. vor. Mts.;
- ein Paar Wassereimer von rothlackirtem Blech, inwendig weiß gestrichen, aus einem Hofraum in Nr. 75 am Brühl an demselben Tage Abends;
- ein braunes Lüstrefleid mit braunem Besatz und schwarz und weißmelirten Knöpfen, ein Jaquet von dunklem Buckskin mit schwarz und weißer Schnure besetzt u. weißen Knöpfen, neun Stück weiße gehäkelte Decken, vier Stück weiße Mullvorhänge, ein Shawltuch von Mouffelin, zwei halbe Rouleaux und zwei Ellen schwarze Spitzen aus einer Wohnung im Erdgeschoß des Hauses Nr. 33 der Sternwartenstraße in der Nacht vom 31. vor. zum 1. d. M.;
- eine silberne Kapseluhre mit weißem Zifferblatt, gelben Zeigern und römischen Zahlen, auf dem Zifferblatte ist der Name des Uhrmachers „Erdley in London“ ersichtlich, aus einem Geschäftslocale in Nr. 19 der Ritterstraße am 1. d. M.;
- ein Sparcassenbuch sub Nr. 64.142 über eine am 1. d. M. hier eingezahlte Summe von 10 Thlr. aus einer Wohnung in Nr. 28 der Ritterstraße an demselben Tage;
- ein braun und weißmelirter neuer Sommerüberzieher, einreihig mit verdeckter Batterie, zwei äußeren Schooßtaschen und zwei inneren Brusttaschen, durchaus mit schwarzem Wolltaas gefüttert und ringsum mit doppelt gesteppter Kante aus einer Garderobe im Theater an demselben Tage Abends;
- ein dunkelbrauner, gelbgeprießelter Sommerüberzieher, einreihig mit schwarzen Hornknöpfen, Seitenpatten mit Taschen und schwarzem Camelottfutter aus einem Gastzimmer in Nr. 14 der Halle'schen Straße am 2. dieses Monats;
- ein großer Thürgriff von Bronze, verziert und in einen Thierkopf auslaufend von einer Haushür in Nr. 4c der Carlstraße am 3. ds. Mts.;
- zwei Betttücher, gezeichn. E. D., aus einer Wohnung in Nr. 14 der Erdmannsstraße an demselben Tage.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 31. September 1868.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Rüder. Kneschke.

**Aufforderung.**

Der anonyme Absender eines am 2. d. Mts. in eine hiesige Papierhandlung gelangten Briefes wird hierdurch zur weiteren Erörterung und zur Erlangung genügenden Beweismaterials er sucht, sich im Bureau der Criminalabtheilung zu melden.  
 Leipzig, am 4. September 1868.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Rüder. Kneschke.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 28. August 1868 ist heute auf dem die hiesige Firma Heinr. Küstner & Comp. angehenden Fol. 691

des Handelsregisters der Stadt Leipzig verlaublich worden, daß Herr Max Reinhard Küstner Procurist, dagegen Herr Friedrich Gieschke nicht mehr Procurist der Firma ist.  
Leipzig, am 1. September 1868.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Auf Grund der Anzeige vom 28. August 1868 ist heute als neu eröffnet auf Fol. 2343 des hiesigen Handelsregisters die Firma Heinrich Kamper in Leipzig und als deren Inhaber Herr Wilhelm Heinrich Kamper in Leipzig eingetragen worden.  
Leipzig, den 1. September 1868.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Auf Grund der Anzeigen vom 15. und 29. August 1868 ist auf Fol. 2342 des Leipziger Handelsregisters als neu errichtet die Firma Schmidt & Brendel, deren Inhaber die Herren Friedrich August Schmidt und Christoph Heinrich Brendel, Kaufleute hieselbst sind, eingetragen worden.  
Leipzig, den 1. September 1868.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Anzeige vom 27. August 1868 ist heute auf Fol. 1520 des hiesigen Handelsregisters verlaublich worden, daß die Inhaberin der Firma Ludwig Robert Winklers Wittwe in Leipzig, künftige Pauline Winkler firmirt.  
Leipzig, den 1. September 1868.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichtsamtes soll **den 8. September d. J.** das den Erben des Privatmanns Herrn **Karl Traugott Säbner** zugehörige Hausgrundstück, auf hiesiger Georgenstraße unter Nr. 23 gelegen und Fol. 1399 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig eingetragen, auf Antrag der Eigentümer Erbtheilung halber versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag, welchem die Versteigerungsbedingungen beigefügt sind, hierdurch bekannt gemacht wird.  
Leipzig, am 18. Juli 1868.

**Königliches Gerichtsam im Bezirksgericht,**  
**Abtheilung VII.**  
Rosenmüller. Dr. Schmidt.

## Auction von Militair-Effecten.

**Dienstag den 8. September** von Vormittags 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr an sollen gr. Brauhausgasse Nr. 29 in **Halle a/S.** nachstehende Militair-Effecten gegen Baarzahlung verkauft werden:  
1100 Tuchmäntel, 3000 Röcke, 2500 Hosen, 3000 Unterhosen, 600 Ellen russisch-grünes Tuch, 2000 Feldkessel, 2500 Feldflaschen, 1000 Faschinenmesser, Leinen-Hosen und Jacken, Leder- und Riemenzeug, Stiefeln und noch vieles dergl. mehr.  
Halle a/S., gr. Brauhausgasse Nr. 29.

## Auction von Restaurations-Utensilien.

**Montag den 7. d. früh von 9 Uhr an** sollen **Klostergasse Nr. 7** parterre eine Anzahl gut gehaltener **Tische, Stühle, Bänke, Spiegel, Schränke, Buffet** und andere **Meubles, Waschgefäße, Kochgeschirre, Porzellan, Gläser** etc. durch mich versteigert werden.  
**H. Engel,** Rathsproclamator.

## Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaft fahren vom:

**1. April bis 30. September**  
nach **Gothenburg**: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag  
Nachmittags 4 Uhr.

\* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen die Stationen **Landstrona, Helsingborg, Halmstad** und **Warberg** an.  
nach **Christiania**: Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Nachmittags-Zuges.

**Güter nach Gothenburg** finden zu bedeutend heruntergesetzten Frachten Beförderung.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch **Lübeck, März 1868.**  
**Charles Pettit & Co.**  
**Uhlmann & Co.**  
Leipzig.

## Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaften werden

**vom 1. April bis 30. September**  
täglich **Nachmittags 4 Uhr,**

Sonntags ausgenommen, nach Eintreffen des Berliner Nachmittagszuges, mit Post-Passagieren und Gütern expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens.

Ankunft in Malmö 1 Uhr Nachmittags, rechtzeitig für den Schnellzug nach Gothenburg und Stockholm.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch **Lübeck, März 1868.**  
**Charles Pettit & Co.**  
**Uhlmann & Co.**  
Leipzig.

## Die Dressur des Hundes.

Mit Rücksicht auf die verschiedenen Racen, wie: **Pudel, Jagdhund, Pinsch, Bulldogge, Wachtel** etc. Eine vollständige Anleitung, wie man den Hunden die unterhaltendsten Dressurkünste, als: **Apportiren, Aufwarten, Kugellauf, Leitersteigen, Seillaufen, Pyramide, Spinnen** etc. nach einer leichten Methode beibringen kann. Neben ausführlicher Dressur **des Jagdhundes** und zuverlässiger Angabe über Nahrung, Pflege, Fortpflanzung der Hunde und **Heilung ihrer Krankheiten.**  
Von **Ed. Borzill.**

Mit Abbildungen. Preis 18 Sgr.  
Große Ausgabe nebst der mnemonischen Dressur des Hundes oder neu entdeckte Methode jeden Hund als Rechenmeister, Kartenkünstler, Correspondent, Musikvirtuose etc. abzurichten etc.  
Preis 1 Thlr.

Zu haben in der Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.,** Universitätsstraße 13 b.

**Englische, französische und spanische Stunden** billig von einem Engländer Poststraße Nr. 10, I.

Gründlicher Unterricht im Französischen, Englischen und in der Stenographie für Erwachsene und Kinder:  
**Grimmische Straße 15, 3 Treppen.**

Ein Gymnastik ertheilt unter billigen Bedingungen gründlichen Unterricht in den Anfangsgründen der lateinischen und griechischen Sprache. Dorotheenstraße Nr. 4, III.

## Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866

genehmigt durch königl. Decret vom 11. März 1866.  
Diese Anleihe besteht aus 750,000 Obligationen von 10 Franken jede, welche mit der Totalsumme von Frsch. 14,300,000 zurückgezahlt werden. Original-Obligationen besagter Anleihe, welche wenigstens mit der ausgelegten Summe von Frsch. 10 herauskommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämien zu erhalten von Frsch. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500 etc., die vermittels vierteljährlicher Verloosungen gezogen werden, erläßt Unterzeichneter im Einzelnen zum Preise von 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 12 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> %.

Bei größeren Partien gebe entsprechenden Rabatt.  
Die nächste Ziehung findet am 16. September a. c. statt.

**S. Fränkel sen.**

## Loose

à 10 Mgr. zur Ulmer Münsterbau-Lotterie, deren Ziehung den 1. October stattfindet, empfiehlt

**Franz Ohme,** Universitätsstr. 20.

Unterzeichneter zeigt hierdurch an, daß er seine seit Ostern 1865 innegehabte Stellung als erster Assistenzarzt der medicinischen Klinik im **Jacobshospitale** niedergelegt und sich als praktischer Arzt hier niedergelassen hat.

**Dr. med. Max Friedländer,**

**Wohnung Bahnhofstraße Nr. 19, II. Stock.**  
Sprechstunden: Morgens von 7 bis 8 Uhr,  
Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Mein hiesiger Aufenthalt (Hotel de Prusse) dauert bis zum 6. d. M.

**Zahnarzt Dr. Bloek**  
aus Berlin.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Gohlis.**

Die zum Neubau der hiesigen Schule erforderlichen Arbeiten, so wie die Lieferung der dazu nöthigen Materialien sollen an den Mindestfordernden vergeben werden. Die bezüglichen Bedingungen sind im hiesigen Gemeindebureau einzusehen, dort ein Blanquet des Anschlages gegen Copialgebühren in Empfang zu nehmen und demnach der mit den Einzelpreisen ausgefüllte Anschlag versiegelt bis zum 15. er. zurückzugeben. Die Auswahl unter den Licitanten bleibt vorbehalten und beginnt der Bau, sobald die Genehmigung der Behörde erfolgt ist. Die Bau-Deputation.

**Bekanntmachung.**

Der unterzeichneten Handelskammer ist vom K. Ministerium des Innern nachstehende Bekanntmachung der Deputation für indirecte Steuern und Abgaben zu Hamburg d. d. 8. August 1868 betr. die zollfreie Zulassung von Mustern, welche Handelsreisende mit sich führen, zur Mittheilung an die Mitglieder des Handelsstandes zugegangen.

„Infolge Beschlusses eines hohen Senats wird die bis nur für französische Handelsreisende bestehende Vergünstigung, Muster zeitweise zollfrei einzuführen, von heute an für alle Handelsreisenden in Kraft treten.

Es ist demnach für solche Muster, welche Handelsreisende mit sich führen, wenn deren Werth 100 Mkt. Bco. übersteigt, der Werth zwar auch ferner zu declariren, der Zollbetrag für dieselben ist jedoch nur vorgängig zu deponiren und wird ganz oder pr. rata zurückerstattet werden, wenn oder insoweit die Wiederausfuhr der Muster innerhalb eines Jahres genügend nachgewiesen wird.“

Leipzig, den 4. September 1868.

**Die Handelskammer.**

Edmund Becker, Vorsitzender.

**Leipziger Vorschuss-Berein.**

Zur diesjährigen

**II. ordentlichen Generalversammlung,**

welche

Sonntag den 13. September a. c., Vormittags 10 Uhr

im großen Saale des Schützenhauses

abgehalten werden soll, werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Einlaß in den Saal, welcher nur gegen Vorzeigung der neuen (grünen) Mitgliedskarten gestattet ist, beginnt von 9 Uhr an und wird punct 10 Uhr der Saal geschlossen.

**Tagesordnung:** 1) Bericht und Mittheilungen.

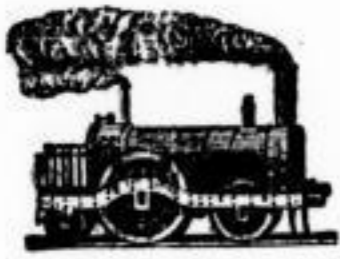
2) Festsetzung der Tantieme für die Ausschussmitglieder.

3) Wahl von 6 Ausschussmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren Brüig, Dolge, Hauser, Klemm, Lutter und Siegmund, sowie von 6 Ersatzmännern.

Leipzig, 4. September 1868.

**Der Ausschuss.**

Wilh. Hempel.

**Extrafahrten**

von und nach allen Stationen zwischen  
**Leipzig und Dresden.**



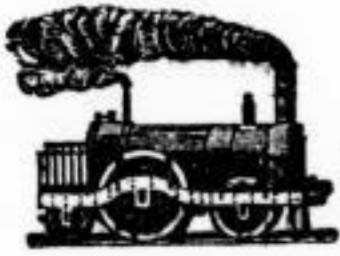
Abfahrt von Leipzig wie von Dresden Sonntag den 6. September e. früh 5 Uhr  
nach der Bekanntmachung vom 13. Mai c.

Leipzig, den 31. August 1868.

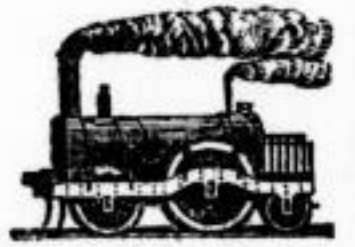
**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

**Extrafahrten**

von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen **Nannhof, Grimma, Grossbothen, Leisnig und Döbeln.**



Abfahrt von Leipzig Sonntag den 6. September c. Nachmittags 1 1/2 Uhr,

Rückfahrt = Döbeln = 6. = Abends 8 3/4 =

nach der Bekanntmachung vom 30. Mai c.

Leipzig, den 31. August 1868.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

**Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.**

Der Sonntags 1 Uhr Mittags von Leipzig nach Schkenditz, Groebers und Halle abgehende, von dort 9 1/2 Uhr Abends zurückkehrende Extrapersonenzug wird in diesem Jahre am 6. September er.

zum letzten Male abgelassen und sodann eingestellt werden.

Magdeburg, den 2. September 1868.

**Directorium.**

**Publicität!**

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

**Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

Hierzu drei Beilagen.

Ueb  
tei"  
"E  
zu er  
befan  
über  
Aufg  
alle  
das  
geb  
Lösun  
den  
geht,  
das  
einzel  
neue  
sich  
der  
hält  
müß  
schen  
thät  
herv  
Betr  
der  
sie  
aber  
Staa  
nun  
Frei  
Polit  
Part  
sehen  
schmä  
gaben  
Bezu  
däch  
Hera  
C  
lichen  
Grun  
sand  
bei  
befor  
sind  
die  
Z  
lang  
gabe  
35 U  
hing  
Eise  
der  
den  
in  
auf  
gre  
Loa  
Pre  
gele  
und  
gew  
Hä  
etw  
leid  
Ein  
W  
mi



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 249.]

5. September 1868.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ueber die „Aufgabe Preußens und die liberale Partei“ schreibt die „Prov.-Corresp.“:

„Die Aufgaben, welche in Preußen und in Deutschland noch zu erfüllen sind, erfordern nach wie vor die gemeinsame und unbefangene Hingabe aller Kräfte: innerhalb der Regierung besteht über die Größe, über die Dringlichkeit und über das Wesen dieser Aufgaben keine Verschiedenheit, kein Widerstreit der Meinungen; alle Theile der Regierung aber sind zugleich davon durchdrungen, daß dieselben nur auf dem Wege einer entgegenkommenden, eingehenden Verständigung mit der Volksvertretung einer ersprießlichen Lösung entgegengeführt werden können. Wenn die Regierung in den Fragen der inneren Neugestaltung nicht so rasch vorgeht, wie es hier und da erwartet wird, so ist zu berücksichtigen, daß es sich bei den betreffenden Schritten nirgends um eine vereinzelte Frage, sondern um einen großen Zusammenhang neuer Schöpfungen handelt, bei welchen nicht bloß die Gesichtspunkte der inneren Verwaltung selbst, sondern auch der Gang der weiteren Entwicklung der Bundesverwaltung und deren Verhältnis zur besonderen Landesverwaltung in Betracht kommen müssen. Gerade jetzt treten ferner die jüngst geschaffenen ständischen Einrichtungen in den neuen Provinzen zu einer ersten Betätigung in Wirksamkeit, und es empfiehlt sich gewiß, die hierbei hervortretenden Erfahrungen für die weiteren Entwicklungen mit in Betracht zu ziehen. Es ist kein Grund vorhanden, an dem ernstlichen Willen der Regierung zur Durchführung der Verbesserungen, deren Bedürfnis sie selbst offen anerkannt und verkündet hat, zu zweifeln; je größer aber die Schwierigkeiten der umfassenden und in alle Gebiete des Staatslebens tief eingreifenden Aufgaben sind und je mehr die Meinungen über die beste Art der Ausführung innerhalb der politischen Kreise auseinandergehen, desto mehr ist es Pflicht aller ernstlichen Politiker, jene Schwierigkeiten nicht durch Äußerungen bloßen Parteistrittes zu vermehren und durch unbillige Anklagen das Ansehen der Regierung und damit zugleich die Geltung Preußens zu schmälern. Will die liberale Partei in Wahrheit Preußens Aufgaben erfüllen helfen, so möge sie vor Allem Gerechtigkeit üben in Bezug auf Das, was wir in Preußen besitzen, und nicht unbedächtig Denen in die Hände arbeiten, die in der Lästung und Herabwürdigung Preußens ihren Beruf finden.“

General v. Moltke ist von der Generalstabsreise mit sämtlichen Theilnehmern derselben nach Berlin zurückgekehrt. Der Grund, weshalb die Reise früher, als im Plane lag, ihr Ende fand, liegt in dem Umstande, daß ein großer Theil der Officiere bei den Manövern beschäftigt ist. Sämmtliche Officiere, ganz besonders auch die anderer Contingente, württembergische, bayerische, sind äußerst befriedigt von den Resultaten der Reise und rühmen die während derselben gegebenen Erläuterungen Moltke's ungemein.

Die Kaufmannschaft in Magdeburg hat sich an den Bundeskanzler und die Minister für Handel, Finanzen &c. mit einer Eingabe gewendet, in welcher sie um die Aufhebung der Elbzölle petitionirt. In der Eingabe wird auf die Schwierigkeiten hingewiesen, welche der Schifffahrt durch die Concurrenz der Eisenbahnen erwachsen, und auf die Verkehrserschwerung, welche der Aufenthalt in Wittenberge durch die Erhebung des Elbzolles den Schiffen verursacht, nachdem durch den Eintritt Mecklenburgs in den Zollverein die grenzzollamtliche Abfertigung in Wittenberge aufgehört habe &c.

Bei dem Festmahl des Volkswirtschaftlichen Congresses in Breslau am 2. September brachte Braun einen Toast auf den König von Preußen aus und hob hervor, daß Preußen an der Spitze Deutschlands für die Volkswirtschaft Großes geleistet habe. Die Volkswirtschaft verlange vom Staate Freiheit und Rechtsschutz und Beides werde von Preußen in hohem Maße gewährt.

Schon längst ist es der Wunsch Bremens gewesen, seine beiden Häfen zu Bremerhaven zu vereinigen, damit bei einem etwaigen Schiffsbrande die Schiffe zwei Ausgänge haben und leicht ins Freie flüchten können. Mit Hannover konnte keine Einigung erzielt werden, weil man daran festhielt, daß zum Fort Wilhelm aus strategischen Gründen ein fester Landweg führen müsse. Preußen hat jetzt das Areal, auf welchem sich jene unbe-

deutende Batterie befindet, an Bremen abgetreten und so steht nichts mehr entgegen, den Weg zwischen den Häfen aufzuheben und diese zu vereinigen.

Das Gesetzblatt des Königreichs Bayern enthält eine königliche Declaration, durch welche das Zollvereinsgesetz in Betreff der Besteuerung des Tabaks in Bayern eingeführt wird.

Der „Allg. Ztg.“ wird aus Florenz geschrieben: „Die Vorwürfe der ministeriellen Blätter gegen die französische Regierung, weil dieselbe, trotz der Regulirung der päpstlichen Schuldforderung, keine Wiener macht, das päpstliche Gebiet zu räumen, werden täglich dringlicher. . . Weit ausholend und in gewagten Sätzen kommt die Mailänder „Perseveranza“ zu dem Schlusse: daß das Kaiserreich und die Dynastie Napoleon's III. verloren sind, wenn Rom nicht in Bälde vom letzten französischen Soldaten verlassen sein wird. „Der Kaiser muß Rom verlassen, und zwar mit dem Vorsatz, nicht mehr dahin zurückzukehren.“

In Nagasaki sind mehrere Eingeborene, welche zum Christenthum übergetreten sind, dazu verurtheilt, extränkt zu werden. Die anwesenden Consuln haben dagegen remonstrirt, man weiß aber nicht, mit welchem Erfolge.

\* Leipzig, 3. September. Die „Leipziger Zeitung“ sagt: Das Beispiel, welches das Directorium des Albert-Vereins in Dresden durch Veranstaltung seines eben so schönen als vollständig gelungenen Gartenfestes gegeben hat, um die Mittel zur Herstellung eines Krankenhauses zu beschaffen, findet überall Nachahmung. Die Zweigvereine in Chemnitz, Zwickau, Bautzen &c. haben ebenfalls öffentliche Concerte zum Besten des Vereins veranstaltet, denen rege Betheiligung und erwünschte Erfolge wurden. Auch andererseits wird der Verein in edelster Weise unterstützt und darf hierin den Beweis erkennen, daß man in Stadt und Land seine Absichten als allgemein nützliche zu schätzen weiß, und daß er sich auf einem durchaus volksthümlichen Boden bewegt. So wurde u. A. dem Directorium vom Commandanten der Festung Königstein, Herrn Generalmajor von Rohrscheidt, ein Geschenk von 100 Thlrn. gesendet. Herr Major von Meerheimb, durch den thätigen Eifer bekannt, welchen er in erfolgreichster Weise wohlthätigen Zwecken widmet, hat ein von ihm schon früher angesammeltes Capital von 1000 Thlrn. dem Albert-Verein als Stiftung überwiesen, mit der Bestimmung, daß dessen Zinsen alljährlich an zwei durch Eifer und Treue sich auszeichnende Pflegerinnen des Vereins als besondere Anerkennung ausgezahlt werden sollen. Solche Vorgänge, welche zur Nachahmung auffordern, dürften außerdem wesentlich beitragen, den Verein in seiner anerkannt werthen Thätigkeit zu ermuthigen, und ihm die Gewißheit gewähren, daß, wenn immer er ihrer bedarf, wohlwollende Unterstützung gewiß bereit sein wird, seine Wege zu ebnen und die Erreichung seiner Ziele möglich zu machen.

\* Leipzig, 4. September. In der verfloffenen Nacht ist der Inspector der königlichen Expedition der Leipziger Zeitung, Herr Commissionsrath Rähm, nach langen Leiden gestorben, nachdem er noch vor wenigen Wochen den 25. Jahrestag seines Eintritts in die Verwaltung der Leipziger Zeitung gefeiert hatte. Eine ausführliche Schilderung seines Lebensganges wie seiner amtlichen Thätigkeit und seiner privaten Tugenden enthält Nr. 200 des Leipziger Tageblattes vom 18. Juli.

\* Leipzig, 4. September. Am gestrigen Abend hielt Herr Dr. Blum im Verein „Bauhütte“ einen belehrenden Vortrag über den Bagatellproceß. Der Redner erläuterte zuvörderst die Grenzen des Bagatellprocesses (Forderungen bis zur Höhe von 50 Thlr.) und hob hervor, daß der Betheiligte gut thun werde, bei Eröffnung des Verfahrens, das mit der Zufertigung der Terminladung beginne, die letztere selbst zu prüfen, namentlich die Zuständigkeit der unterschriebenen Behörde zu prüfen, d. h. ob letztere die Behörde seines ordentlichen Wohnorts sei; ferner habe er die Stunde genau zu beobachten, für welche der Termin angesetzt worden, und möge beim Erscheinen an Gerichtsstelle, als Kläger oder Verklagter, auf alle Fälle dem betreffenden Diener seine Anwesenheit kundgeben. Für die Parteien stehe der Termin eine volle Stunde, diese Frist gelte jedoch nicht, wie vielfach irrig angenommen wird, für vorgeladene Zeugen oder im Criminalproceße. Man könne also verlangen, daß in der Ladung die

Summe, der Rechtsgrund und die Stunde des Termins genau angegeben sei, während im Termin selbst dem Beklagten wiederum die Befugnis zustehet, zu verlangen, daß der Kläger seine Klage genau und bis ins Einzelne begründe. Nunmehr ging Redner auf die Einreden und Ausflüchte selbst über und erläuterte besonders den Unterschied zwischen geleugnetem Klaggrund und der Einrede im Proceß, von welchen beiden in der Regel das Schicksal des Proceßes abhängt; weiter gedachte der Redner der anzuwendenden Beweismittel, unter denen er als die wichtigsten bezeichnete: die Urkunde (ein Schriftstück, welches dann volle Gültigkeit hat, wenn es von einer Behörde des Staates anerkannt oder ausgestellt worden), ferner die Notorietät, die Besichtigung (im Handelsgesetz auch der Ortsgebrauch) und die Zeugen. Ferner erklärte der Redner noch den weiteren Verlauf des Proceßes, den Urtheilsspruch, die in solchem enthaltenen, einer oder der anderen Partei nachgelassenen Eide und schließlich das sogenannte Hilfsverfahren und dabei auch noch die Einzelheiten des Reclamationsverfahrens, überhaupt des Interventionsproceßes.

\* Leipzig, 4. September. Die Gesellschaft Andante-Allegro gab am vergangenen Sonnabend ihrem scheidenden Präsidenten Herrn Barnay und ihrem ebenfalls von hier scheidenden Vicepräsidenten Herrn Opernsänger Becker einen solennen Gesellschaftsabend, bei welcher Gelegenheit genannten Herren je ein prachtvoller silberner Becher überreicht worden ist.

\* Leipzig, 4. September. Herr Barnay, welcher eigentlich contractlich aus dem hiesigen Bühnenverbände ausgeschieden und von dem großherzoglichen Hoftheater zu Weimar als Regisseur und erster Held und Liebhaber engagirt ist, hat, da das Hoftheater zu Weimar noch im Umbau begriffen ist, für diesen Monat noch auf acht Gastvorstellungen an unserm Theater abgeschlossen und wird vornehmlich als Holofernes in Hebbels „Judith“ und als Theus in der „Phädra“ des Prinzen Georg von Preußen auftreten.

† Leipzig, 4. September. Im hinteren Theile des Parterre im neuen Theater ist jetzt eine große Bank eingesetzt worden, und es sollen außerdem an den beiden Eingängen so wie an den Rückwänden je eine Gasflamme angebracht werden, damit der ganze Raum genügend erhellt werde.

† Leipzig, 4. September. Es ist leider wiederholt vorgekommen, daß der vom Foyer aus nach dem Augustusplatz zu gelegene Balcon des neuen Theaters in der widerwärtigsten Weise vom Publicum am Abend verunreinigt worden ist. Im Wiederholungsfalle wird man sich veranlaßt sehen, den Balcon ganz abzusperrern.

—h— Leipzig, 4. September. An den Allgemeinen Turnverein hier selbst ist in den letzten Tagen das nachstehende Schreiben in französischem Texte gelangt:

„Der Zweck, nach welchem die Bestrebungen der Turnvereine immer gerichtet gewesen sind, ist, diesem Theile der Erziehung alle ihm gebührende Ausdehnung zu verschaffen, mit einem Worte, das Turnen volkstümlich, aller Welt den Nutzen und die Wohlthaten desselben begreiflich zu machen. Das Mittel, schnell zu diesem philanthropischen Zwecke zu gelangen, ist schon seit langer Zeit erkannt worden. Um das Turnen zu verbreiten, bedarf es großer Turnfeste; die Turnarbeit muß an die Deffentlichkeit treten, man muß Allen möglich machen, zu sehen und zu lernen. Das Jahr 1868 ist an Festlichkeiten dieser Art fruchtbar gewesen; indem man auf allen Punkten unseres Landes solche Feste beging, ist nur allein die Hauptstadt im Rückstand geblieben. Die Regierung und die Stadt Brüssel, überzeugt von der Wichtigkeit und Nützlichkeit eines Turnfestes, haben uns ihre volle Unterstützung geliebt, um bei Gelegenheit des 38. Jahrestages der Unabhängigkeit Belgiens ein großes internationales Turnfest, begleitet von einer Preisbewerbung, zu veranstalten; die Festtage werden der 26. und 27. September sein. Dieses Fest, dessen Programm Ihnen in den nächsten Tagen zugehen wird, ist das erste von solcher Ausdehnung in unserem Vaterland, und schon jetzt können wir uns des Gelingens versichert halten, wenn die belgischen und ausländischen Vereine unserer Einladung entsprechen. Der hauptsächlichste Zweck dieser Festlichkeit besteht darin, der Bewegung neue Aufmunterung zu verleihen, welche sich für das Turnen kundgiebt, namentlich da, wo dasselbe noch nicht so in Ehren gehalten wird, als ihm zukommt. Fast in allen Ländern beginnen die Regierungen sich mit dem Turnen zu beschäftigen; bemühen wir uns, meine Herren, durch unsere beständigen Anstrengungen sie immer mehr in dieses Fahrwasser zu drängen; wir werden dann dazu beigetragen haben, einer guten Sache zum Triumph zu verhelfen, wir werden unsere Pflicht als Männer und Bürger erfüllt haben. Auch, meine Herren, sind wir überzeugt, daß die Anwesenheit zahlreicher fremder und einheimischer Turnvereine der Ausdruck der hingebenden und uneigennütigen Gesinnungen aller Turner sein wird. Wir würden glücklich sein, meine Herren, Sie unter die Zahl dieser Vereine rechnen zu können, so wie den Glanz des Festes durch ihre Leistungen erhöht zu sehen. In dieser bestimmten Hoffnung auf Annahme unserer Einladung reichen wir Ihnen brüderlich die Hand. Brüssel, den 21. August 1868.“ (Folgen die Unterschriften.)

† Leipzig, 4. September. Wer gestern Abend in der zehnten Stunde die Nicolaistraße hinunterging, mußte glauben, daß am Ausgange derselben nach dem Brühl zu ein schweres Unglück sich ereignet habe oder sonst etwas Unerhörtes vorgekommen sei. Zu Hunderten waren dort die Menschen zusammengelaufen und ein grausenregendes, bis in das Innere der Häuser bringendes Geschrei führte deren immer mehr von allen Seiten herbei, so daß sich bald die dichtesten Knäuel bildeten und die Straße geradezu gesperrt war. Auch wir theilten anfangs die Meinung der neugierigen Menge, daß Jemand überfahren worden oder sonst verunglückt sei, so markdurchschütternd ertönte weithin das Geschrei. Zum Glück sollten wir aber bald beruhigt werden und erfahren, daß eine höchst geringfügige Ursache dem haarsträubenden Geschrei und den Menschenzusammenlauf zu Grunde gelegen habe. Ein Polizeidiener erschien und klärte den Sachverhalt auf. Durch ihn erfuhren wir, daß auf dem Brühl ein Herr sich den Spaß erlaubt, einen kleinen mit einer Streichhölzchenschachtel auf dem Trottoir sitzenden Knaben einige Streichhölzchen zu nehmen, sodann aber denselben mit 5 Neugroschen zu entschädigen. Diese unerwartet reichliche Spende hatte ein Anderer dem Knaben abjagen wollen, und dieser nun über den ihm drohenden Verlust das Zetermordio erhob. Erst nach geraumer Zeit vermochte sich die Menschenmenge zu beruhigen und zum Auseinandergehen zu entschließen.

— Seit einiger Zeit machte ein hiesiger Conditor die befremdende Wahrnehmung, daß von seinen Waarenvorräthen an Kaffee, Zucker u. dergl. größere oder kleinere Quantitäten auf unerklärliche Weise verschwanden. Nachdem er lange vergeblich der Ursache nachgeforscht, gelang es ihm endlich gestern, in seinem eigenen Dienstmädchen die Diebin seines Eigenthums zu ermitteln und dieselbe den Armen der Gerechtigkeit zu überliefern.

— In der Wachsstockfabrik von Quast, Berliner Straße Nr. 5 kam heut Nachmittag in der dritten Stunde im Trodenhause Feuer aus, in Folge dessen eine Abtheilung des Gebäudes, worin sich 60 Stück zum Trocknen aufgelegte Wachsstücke befanden, vollständig ausbrannte; das Haus selbst wurde durch schnelles und zweckmäßiges Eingreifen der Feuerlöschmannschaften erhalten.

\* Leipzig, 4. September. Das ehemalige Odeon in der Elsterstraße wird unaufhaltsam seiner neuen Bestimmung unter der Firma „Ton-Halle“ entgegengeführt. Außer der äußeren Umwandlung und Verschönerung des Gebäudes ist auch besonders der Saal, welcher künftighin in der Hauptsache nur größeren Musikaufführungen und Concerten dienen soll, dem entsprechend hergestellt worden, und man erwartet, daß das neue Etablissement welches in die Hände eines tüchtigen Wirthes, des Herrn Moritz in Plagwitz, gelangt ist, mit seinem schönen Garten ein gern besuchter Ort werden wird. Gestern ist bereits dem Gebäude die obenerwähnte Firma verliehen worden.

\* Leipzig, 4. September. (Gerichtssitzung.) In der 3. Morgenstunde des 1. vor. Mts. wurde der aus Eilenburg gebürtige, wiederholt bestrafte Handarbeiter Carl B. im Hofe des Gasthofes „zum goldnen Lämmchen“ in Reudnitz, in demselben Augenblicke dabei betroffen, wie er ohne Rock und Stiefeln auf einer Leiter stehend in ein offenes Fenster des 2. Stockwerkes einsteigen wollte. Auf Vorhalt darüber hatte B. vorgegeben, daß er den Hausknecht suche, den er aber bisher nirgends gefunden, um ihn nach im Gasthose übernachtenden Fuhrleuten zu fragen. Als man ihn auf das Unglaubliche seines Ansehens, unter Hinweis darauf, daß der Wirth im Parterre bei offenem, nach dem Hofe gelegenen Fenster im Zimmer und bei Licht schlafe, hatte er in seiner Verlegenheit für seine Freilassung Geld geboten. Allein man war nicht hierauf eingegangen, sonder hatte ihn sofort dem Gensdarmen übergeben. Heute verurtheilte ihn das königl. Bezirksgericht, welchem Hr. Gerichtsrath Albani präsidirte, wegen Versuchs eines durch Einsteigen ausgezeichneten Diebstahls zu 7monatlicher Arbeitshausstrafe. Anklage und Vertheidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Adv. Schilling vertreten.

† Dresden, 3. September. Der treffliche Erzähler George Heselkel entwirft in seinem von der „Nordd. Allgemeinen Zeitung“ veröffentlichten Roman „Schellen-Moritz“ folgendes Bild von dem alten Herrscherstige der Wettiner: „Dresden war im vorigen Jahrhundert ganz entschieden die schönste Stadt Deutschlands; der stolzen Lage am Elbstrom entsprach die Stättlichkeit der Gebäude und der Geschmac der ornamentalen Ausstattung. Wir haben jetzt andere Ansichten über Schönheit, und die Theile der Stadt, die einst für die schönsten galten, treten jetzt bescheiden hinter den Neubauten zurück; das Charakteristische von Dresden liegt aber noch immer in dem, was von der Stadt der Augustischen Aera noch übrig, und die wundervolle Lage ist ein unveräußerliches Erbe. Das alte Dresden war so eigenthümlich schön, daß es auch mehr Gnade und Schonung bei der gewaltthätigen neueren Zeit gefunden hat, als andere Städte, und wer es jemals in einer stillen Mondnacht durchwandert hat, der weiß, daß Alt-Dresden gar nicht todt ist, sondern nur bei Tage schlummert in den Armen der jüngeren Schwester. Es weht ein ganz eigener Hauch von Puder à la maréchale in stillen Nachtstunden noch immer durch diese Straßen, aus den verzierten Fenstern neigen sich hochstrich-

Frauen  
rauschen  
glänzende  
Griffen,  
Schulter  
für den,  
hat, der  
Stiegen  
Berück  
geräth,  
berzlich  
liebes  
Leder da  
und sie  
gleiten,  
von Hof  
und des  
gemeine  
rechts v  
einigen  
aussehen  
mit der  
kommen  
unendlich  
bei uns  
Wahrheit  
über die  
das Ho  
von Bo

Rückstich  
Land be  
sofortige  
in situ  
dieselbe  
daß all  
1. Juli  
institute

□  
Milben  
casse  
grenzen  
günstig  
Curant  
mit vie  
urtheil

—  
tour u  
dauer  
in die  
helden

F  
14  
ode  
Ha  
we  
1/4  
Pr  
läf  
jck  
frü  
th  
gel  
Ue

S  
w  
bi  
de  
S

werd  
D  
Jowi

Frauen mit blühenden Rosen am Busen, über das reinliche Pflaster rauschen seidene Schleppen, Perrücken tauchen auf im Mondenlicht, glänzende Stickerien prahlen; Galanteriedegen mit Porzellan-Griffen, goldene Dosen mit reizenden Miniaturen, deren bloße Schultern einen rötlichen Fleischton haben, es ist noch Alles da für den, der die rechten Augen mitbringt, und wer das rechte Ohr hat, der hört die zierlichen Stöckenschuhe über die steinernen Stiegen herniederklappern, und das ist eine reizende Musik!" Die Verückung, in welche Hefetiel über unser ehemaliges Elbflorenz geräth, werden wir uns wohl hüten zu stören, zumal wir sie herzlich gern bis zu einem gewissen Grade auch auf unser heutiges liebes Dresden übertragen, allein ganz leise wagen wir unsere Leser doch in eine weniger täuschende Wirklichkeit zurückzuführen und sie zu bitten, uns einmal nach der Waisenhausstraße zu begleiten, in welcher, mirabile dictu, ganz unvermerkt ein Stück der von Hefetiel hochgepriesenen Zeit der Stöckenschuhe, der Perrücke und des Puders wieder aufgetaucht ist. Auf einer niedrigen, die gemeine Gasse überdeckenden Brüstung von Sandstein, links und rechts von einem Eisengitter begrenzt, haben sich daselbst seit einigen Monaten zwei stattliche Laternen erhoben, die gar nicht aussehen, als sollten sie jemals angezündet werden. Sie scheinen mit derselben Verwunderung darein zu schauen, wie sie dahin gekommen, als jener Wanderer, der sich daran erinnert, welche unendliche Mühe es der Straßenpolizei und der Baucommission bei uns und anderswo bisher gekostet, dergleichen aristokratische Wahrzeichen aus dem Wege zu räumen. Alles, was wir bis jetzt über die mysteriöse Angelegenheit haben erfahren können, ist, daß das Haus, vor dem die Laternen stehen, dem Kammerherrn von Borberg angehört.

— Stadtrath und Stadtverordnete in Dresden haben in Rücksicht auf das neue vom Landtag angenommene, auf das ganze Land bezügliche allgemeine Lehrerelementargesetz beschlossen, zur sofortigen Schließung des städtischen Lehrerpensionsinstitutes für die zur Zeit angestellten Hülfslehrer zu schreiten, dieselbe jedoch für die ständigen Lehrer dergestalt auszusprechen, daß alle zu einem ständigen Lehramt in Dresden nach dem 1. Juli 1868 berufenen Lehrer dem städtischen Lehrerpensionsinstitute beizutreten weder berechtigt, noch verpflichtet sein sollen.

□ Leisnig, 2. September. Die am 31. August in Bad Wildenstein abgehaltene General-Versammlung der Wittwencasse der Aerzte und Apotheker Sachsens und der angrenzenden Herzogthümer und Fürstenthümer war trotz der ungünstigen Witterung sehr zahlreich besucht. Die Einrichtungen der Curanstalt wurden von den Aerzten, welchen sie noch unbekannt, mit vielem Interesse besichtigt und fanden eine höchst günstige Beurtheilung. Als nächster Versammlungsort wurde Reichenbach gewählt.

### Verschiedenes.

— Vor einigen Tagen wurde von fünf Herren eine Schwimm-tour unternommen, die, was Gefährlichkeit der Strecke und Ausdauer der Schwimmer betrifft, sich den hervorragendsten Leistungen in dieser Kunst würdig zur Seite stellen kann. Unsere Wasserhelden hatten sich nämlich zur Aufgabe gemacht, das berückigte,

seiner Strudel und Felsen wegen höchst gefährliche „Binger Loch“ — die Strecke des Rheines unterhalb Bingen bis Altmannshausen — zu passiren. Begleitet von einem Rachen unternahmen sie das Wagemuth, das ihnen auch glücklich gelang.

— Ueber die französischen Jagden bringt die „Europa“ einen längeren Artikel, dem hier nachstehende Notizen entnommen sein mögen. Zu dem Wild der Wälder, den Hirschen, Rehen, Wildschweinen und Hasen, kommt in Frankreich noch der Wolf. Wer eine gute Jagdeinrichtung haben und erhalten will, muß ihr jährlich 30,000 bis 40,000 Francs widmen. Das Pachtgeld für die Jagd selbst und die Entschädigungen für die Wildschäden sind dabei nicht mitgerechnet. Einem Einzelnen sind diese Kosten gewöhnlich zu hoch und es bilden sich daher Jagdgesellschaften, deren Mitglieder Morgens von Paris abreisen und Abends wieder zurück sein können, nachdem sie im Walde von Chantilly eine Hezjagd mitgemacht haben. Der Kaiser hat die verschiedenen Forsten der Krondotation zu seiner Verfügung. Seine Pferde und Hunde sind die besten in Frankreich, seine Jagden im großen Stil gehalten. Kostspielig ist das Jagden für ihn sehr, denn man über-treibt nicht, wenn man die Ausgaben, die er für diese Leidenschaft macht, auf jährlich 900,000 Francs veranschlagt. Der echte französische Jäger zieht die Moorjagd jeder anderen vor. Wie schädlich sie für die Gesundheit ist, erkennen die Jäger gewöhnlich zu spät, wenn sie sich Gicht und Rheumatismus zugezogen haben. Einige große Jagdbesitzer unterhalten Fasanerien, in denen nicht bloß Fasane, sondern auch Rebhühner gezogen werden. Man sammelt die Fasaneneier und läßt sie von gewöhnlichen Hühnern ausbrüten. Die jungen Thiere werden mit Ameiseneiern oder mit einem Gemisch von gekochtem Rindfleisch, harten Eiern, Brod und wilder Eichorie gefüttert. Die Kosten der Errichtung einer Fasanerie giebt man auf etwa 23,000 Francs, die der jährlichen Unterhaltung auf 7000 Francs an und den jährlichen Ertrag schätzt man auf 8700 Francs. Für Wildschäden hat der französische Jagdliebhaber viel zu bezahlen. In den Forsten des Staats werden die Jagdreviere auf neun Jahre für 830,000 Francs verpachtet. Auch die Gemeinden und die meisten Grundeigentümer verpachten die Jagd auf ihrem Grund und Boden. Die Zahl Derjenigen, welche jährlich Jagdkarten lösen, beträgt 300,000, die Zahl Deter, welche dies unterlassen, 500,000. Es giebt mithin in Frankreich 800,000 Jäger. Schätzt man den Werth des Wildes, das jeder Jäger erlegt, auf 50 Francs, so gelangt man zu einer Gesamtsumme von 40 Millionen. Seit der Revolution hat man mit den Grundbesitzern, von denen man das Jagdrecht regeln läßt, zweimal gewechselt. Die Jäger klagen nach wie vor über die Abnahme des Wildes, daneben nehmen, allen Verordnungen zum Trotz, die Jagdfrevel zu. 1845 kamen 14,000 vor und 1864 über 20,000.

— (Offenes Bekenntniß.) Präsident Johnson empfing am 12. August im Weißen Hause zu Washington eine Deputation von der „Internationalen Schneider-Innungs-Convention“, etwa 50 Personen, die gekommen waren, den ehemaligen, jetzt so hochgestellten Kollegen zu begrüßen. Mr. Johnson dankte den Herren für die Ehre des Besuches, und versicherte, die angenehmsten Stunden seines Lebens habe er in seiner Schneiderwerkstätte verlebt.

### Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwenen, Festspiele, Tafellieder, Reden, Toaste u. werden stets sehr beliebt und prompt gefertigt **Elisenstraße 19 part.**

### Die Pariser Glacehandschuhwäscherei 22 Colonnadenstraße 22.

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen und abgeliefert.

Herrenkleider werden gut und pünctlich gereinigt und ausgebeffert, auch werden Röcke gewendet und aufgearbeitet Kupferg. 8, 2 Tr.

Alte Spiegel und Bilderrahmen werden wieder neu vergoldet, bei **F. W. Müdrich**, Vergolder in Reudnitz, Grenz- und Seitenstraße 24, 2 Treppen.

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefertigt modernisirt, gereinigt und reparirt Erdmannstr. 8, Hof parterre.

#### Paletots und Jacken

oder auch andere leichte Arbeit, welche die Herren Schneidermeister noch außer dem Hause geben, werden schnell besorgt. Bitte Abz. abzugeben bei Herrn Tillig, Nicolaisstraße im Porzellengeschäft.

Eine Kochfrau empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe. Thomaskirchhof Nr. 13, 4 Treppen.

Pfänder versehen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt, auch Vorlauf gegeben A. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.

Sitz- und Badewannen-Leih-Anstalt und Verkauf Brühl Nr. 86, schrägüber der Hainstraße bei W. Sever.

**Bergmanns Zahnseife und Pasta** empfiehlt à Stück 3 u. 5 **F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.

## Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in 1/4 bis 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Leibern ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Wohnung in Sachsen.

**Julius Scheinich.**

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in **Leipzig** Mittwoch den 9. Septbr. im Hotel de Bavière für Damen von 10—12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1—4 Uhr zu sprechen.

### Herrenkleider

werden stets gut gereinigt, gewaschen, reparirt und gewendet Grimma'scher Steinweg 9, Hof rechts 2 Treppen.

Meubles aller Arten werden gut und billig reparirt und polirt, sowie Rohrstühle bezogen Neumarkt Nr. 3b, 1 Treppe rechts.

Mit

**Voll-Loosen** . . .  
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	—	19gr.
Halbe	à 25 "	"	15 "
Viertel	à 12 "	"	22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
Achtel	à 6 "	"	12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "

so wie mit

**Kauf-Loosen** . . .

Ganze	à 40 Thlr.	24	19gr.
Halbe	à 20 "	"	12 "
Viertel	à 10 "	"	6 "
Achtel	à 5 "	"	4 "

4. Classe 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

**höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler,**

Ziehung Montag den 7. September a. o., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

Montag den 7. September a. o. wird die 4. Classe der  
74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

**J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.**

Local-Veränderung.

**Haasenstein & Vogler**

Annoncen-Expedition

**Leipzig, Hamburg, Frankfurt a. M., Berlin, Wien, Basel.**

Unser Geschäftslocal befindet sich jetzt:

**Markt Nr. 17, Königsbaus, II. Stage.**

## Vulcan-Oel

aus den Erdquellen der Vulcanöl-Company in West-Virginien,  
als bestes Schmiermaterial für alle Arten von Maschinen, Wellen, Eisenbahnachsen etc. etc. ist zum Preise von 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\text{sch}$  p. Ctr.  
allein echt zu beziehen durch

Berlin.

**Moreau Vallette, Königl. Hof-Spediteur.**

Broschüren mit Gebrauchsanweisung und zahlreichen Attesten werden auf Wunsch franco zugesandt.



## Das grösste Erfurter Schuh-Lager

**45 Reichsstrasse 45**

ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die billigsten Preise gestellt, als z. B. für Herren ff. Kalbleder-Stiefeletten von 2  $\text{sch}$  15  $\text{sch}$  an, Lack-Stiefeletten und Schuhe von 3  $\text{sch}$  an, Schaften-Stiefel von 2  $\text{sch}$  20  $\text{sch}$  an, Damen-Stiefel von 1  $\text{sch}$  7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\text{sch}$  an, Kinder-Stiefel von 15  $\text{sch}$  an.

Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

## Beachtenswerth.

Bis zum 15. d. Mts. verkaufe ich im Gewölbe

Glacé-Handschuhe in allen Farben à Paar für 5, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 10  $\text{sch}$ .

Steyr- und waschlederne Handschuhe für Herren à Paar für 15, 20 und 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\text{sch}$ .

Seidene Handschuhe 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 20  $\text{sch}$  à Paar.

Zwirn-Handschuhe 3—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\text{sch}$  à Paar.

Angefangene Stickereien mit Zuthat, als: Teppiche, Dreillers, Kissen, Schuhe etc. empfehle zu sehr billigen Preisen, ebenso seidene und Sammt-Bänder, Strümpfe und Socken für Herren und Damen, wollene Waaren etc. etc.

**J. Bucky, Katharinenstraße Nr. 18.**

Während der Messe befindet sich mein Lager auf dem Augustusplatz, 23. Budenreihe.

## Das größte Erfurter und Weisensefser Schuh- und Stiefellager

**24 Nicolaistraße 24**

empfehle ich zu nachstehend billigen Preisen: Herrenstiefeln von Kalbleder von 2  $\text{sch}$  20  $\text{sch}$  an, Lackstiefeletten von 3  $\text{sch}$  10  $\text{sch}$  an, Damenstiefeln von 1  $\text{sch}$  5  $\text{sch}$  an, Schaftstiefeln von 2  $\text{sch}$  15  $\text{sch}$  an, Kinderstiefeln von 15  $\text{sch}$  an. Für die Sommer-Saison ist das Lager in grauen und braunen Damenstiefeln vollständig sortirt. Auch sind daselbst Sonn- und Feiertags Schuhe und Stiefeln zu bekommen.



# Haupt-Sargmagazin.

**Holz- und Metall-Särge** (königl. sächs. patentirt)  
 Querstraße Nr. 36, neben Stadt Dresden. **Rob. Müller, Tischlermeister.**



## Erfurter Schuh- und Stiefeletten-Lager



Grimma'scher Steinweg Nr. 3

für Herren, Damen und Kinder

auf's Reichhaltigste assortirt, hält sich bei solidester und vorzüglichster Bedienung zum Fabrikpreis empfohlen.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtliche Artikel unseres Kurzwaaren-Lagers auch im Einzelnen unterm Einkaufspreis.

**Max Lobe & Co., Petersstraße Nr. 34.**

**Filzhüte von 1 Thlr. an,**

neue leichte Waare,  
elegante Garnitur,

**C. Schumann,**

Durchgang  
der Kaufhalle,  
Markt.



## Dresdner Schuh-Lager

von **Hermann Kötz, Nicolaisstraße Nr. 12,**

empfehlen in ganz solidem Fabrikat Schuhe und Stiefeletten für Damen und Kinder bei reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen.

**Herrenhemden nach Maß, Kragen, Manschetten, Einsätze, Damen- und Kinderwäsche**  
 empfiehlt unter Garantie für gutes Passen und ganz vorzüglich gute Näherei zu äußerst billigen Preisen

**Ferdinand Krause,**

Reichstraße Nr. 48 und Kirchstraße Nr. 1 über Pragers Viertunnel.

NB. Mein eigenes Fabrikat in gestickten Caschmirtüchern, gestickten Tischdecken (sehr schöne Stickerei) empfiehlt zu Fabrikpreisen **D. D.**



## Pomade Galopeau

in Originalflacons à 8  $\pi$

ist das zuverlässigste und sicherste Mittel, um in wenig Tagen die lästigen **Süßneraugen, Warzen** u. mit der Wurzel, also radical zu entfernen, und findet man dieselbe mit Gebrauchsanweisung nur allein echt im Magazin von

**Theodor Pfitzmann,**

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Aufstrich mit schönem gegen Rässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich.

Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack, deckend wie Delfarbe, und der reine Glanzlack, letzterer nur Glanz gebend. Preis 12 $\frac{1}{2}$   $\pi$  pr. Pfd. incl. Flasche.

**Erste und alleinige Fabrik des Fußboden-Glanz-Lacks von**

**Franz Christoph in Berlin.**

Alleinige Niederlage für Leipzig bei Herren

**Brandt & Peter,**

Peterskirchhof Nr. 2, 1. Etage.

## Ausverkauf

von ordinären Glaswaaren, hauptsächlich **Beleuchtungsgegenständen**, wegen Aufgabe des Geschäfts bei

**Julius Brunner,**

Rosplatz Nr. 6, neben Hotel de Prusse.

**Warnung vor Nachahmung!**  
**Keine Sommersprossen, Sonnenbrand, gelbe Flecken, Falten mehr. Einziges Schutzmittel gegen Sonnenbrand. Schönheit und Jugend wiederzugeben** vermag nur das weltberühmte

## Eau de Lys de LOHSE. Schönheits-Lilien-Milch.

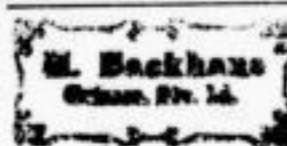
Von der Königl. Preuss. Regierungs-Medicinalbehörde geprüft, von allen berühmten Doctoren, medicinischen Facultäten, Damen u. Herren als das einzig bewährte Schönheitsmittel erprobt und anerkannt, um die Haut gleichzeitig sofort blendend weiss, weich, zart zu machen und das Echauffement zu entfernen, in Original-Flaschen à 2  $\pi$ , 1  $\pi$  und 15  $\pi$ . Bei Abnahme von  $\frac{1}{4}$  Dtd. erfolgt der Engros-Dutzendpreis.

Hauptniederlage

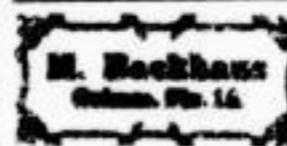
in Leipzig bei **Theod. Pfitzmann,**

Hoflieferant,

Ecke vom Neumarkt und der Schillerstrasse.



**Aromatische Schwefelseife,**  
 bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4  $\pi$ .



**Theerseife — Theerseife,**  
 bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4  $\pi$ .

## Ausverkauf!

Mein Lager

**Pariser und Wiener Châles und Tücher**  
 verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen aus.

**Richard Riesberg,**  
 Katharinenstraße Nr. 28.

## Neusilber,

Eß-, Thee-, Dessert-, Gemüse-, Terrinen- und Saugelöffel, Messer, Gabeln, Messerbänke u. empfiehlt billigst

**F. A. Lindner,**  
Grimma'sche Straße 14.

## 10/4 Winterstoffe

Elle 27 1/2 Ngr.

vorzüglich zu Damenmänteln, Jacken und Kindergarderobe, Rock-, Hosen- und Westen-Stoffe,

Flanelle zu Unterröcken,

10/4 breite haltbare Stoffe zu Pelz-Jacken und Schlafrock-Bezügen Elle 17 1/2 Ngr.

In der Fabrik von **R. Kuhmerdt,**  
Grimma'sche Straße 23, 1. Etage  
(Ecke der Ritterstraße).

## Reichenbach & Burau,

17 Auerbachs Hof 17,

empfehlen ihr Lager fertiger Spiegel, Spiegelgläser, Gold- und Polituren in reicher Auswahl. Spiegel werden auf Bestellung in beliebigen Größen und Dessins schnell und billigst angefertigt. Bilder, Stickereien, Photographien u. unter Garantie für Rauch- und Staubschäden prompt und sauber eingerahmt.

### Für Jagdfreunde.

Jagdflaschen und Jagdbecher in den neuesten Pariser Mustern empfiehlt

**Carl Schmidt,** 20 Grimm. Strasse.

Neumarkt 42. **Emil Wagner,** Neumarkt 42.  
Neueste Besätze, Knöpfe, bestes Gummigürtelband, sowie sämtliche Posamentirwaaren zu Qualität entspr. billigen Preisen.

## Lampendochte

sehr hell brennend

empfehlen **Minna Kutzschbach,** Reichstraße 55.

## Brillant-Petroleum

prima Waare à fl. 26 S.

Beste Thüringische Streichhölzer,

35000 Stück für 1  $\text{fl.}$

## Stearin- und Paraffinkerzen

pr. Packet von 6-10  $\text{fl.}$  empfiehlt

**Max Uhlig,**

Colonnadenstraße 22 u. Markt 3, Kochs Hof.

## Getreide-Wassermühle

mit 4 Gängen, Sommer und Winter vollständig aushaltende Mahlkraft, ist bei 10 Mille  $\text{fl.}$  Anzahlung zu verkaufen. Briefe franco an **E. Kramer,** Ritterstraße 4 Leipzig.

### Grundstücks-Verkauf.

In der nächsten Nähe Leipzigs (Omnibusstation) sollen 2 Grundstücke im Ganzen oder Einzelnen aus freier Hand verkauft werden. Dieselben enthalten 2 Wohnhäuser u., 23  $\square$  Rh. Hofraum 98  $\square$  Rh. Garten und gehört 1 Ader 49  $\square$  Feld dazu.

Näheres Leipzig, Große Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

### Haus-Verkauf.

Ein geräumiges Haus mit Garten, wegen seiner Lage zu jedem Geschäft passend, ist in Röttha zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Wedel,** Spiegelgeschäft, Hofmanns Hof Petersstraße.

## Haus-Verkauf in Haupt- und Meßlage,

gut rentirend, mit flotter Restauration, sonst auch zu jedem Geschäft passend, ist mit 2000  $\text{fl.}$  Anzahlung zu verkaufen, das andere Capital kann Jahre lang fest stehen bleiben. Adressen mit C. W. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu verkaufen ist ein solid gebautes Hausgrundstück mit einem flotten Destillations-, Materialwaaren- und Producten-Geschäft, welches bei Thätigkeit einen Gewinn von ca. 4000  $\text{fl.}$  per anno abwirft. Der Miethertrag ist 1300  $\text{fl.}$  und sind nur 5 bis 8000  $\text{fl.}$  Anzahlung, incl. Uebernahme des Geschäftes, dazu nöthig, der Rest verbleibt hypothekarisch.

Adressen unter A. W. H. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Neu-Schönefeld.

Das zu Neu-Schönefeld an der Sophien- und Friedrichstraße sub Nr. 91 gelegene Eckhaus ist Erbtheilungs halber zu verkaufen durch

**Adv. Frenkel,**  
Katharinenstraße Nr. 16.

Zu verkaufen ist unter günstigen Bedingungen ein zu Lindenau in guter Lage gelegenes, für Professionbetrieb, Bäckerei, Fleischerei, Kramhandel und dergl. eingerichtetes Hausgrundstück durch

**Adv. Heinrich Goetz** in Leipzig,  
Neumarkt Nr. 42, III.

Zu verkaufen ein sehr frequenter Gasthof bei Halle, mit 2 Ader Feld und Verkaufsladen. Forderung nur 4500  $\text{fl.}$  und geringe Anzahlung. Dergl. ein Hausgrundstück 10 Minuten vor dem Dresdner Thor, mit 2 Straßenfronten und großem Garten. Forderung 5500  $\text{fl.}$ . Näheres bei

**S. A. Borvis,** Koblgartenstraße Nr. 35 in Reudnitz.

Ein schönes Haus, vor 4 Jahren massiv neu gebaut, jedes Gesims, Fensterstock und Thürgehänge von Sandstein, mit einer schönen, fernem Aussicht über 4 Straßen weg, in Reichels Garten, zu 7 Procent, soll Krankheit wegen, Forderung 16,000  $\text{fl.}$ , mit 5 bis 6000  $\text{fl.}$  Anzahlung, billig verkauft werden. Zu erfragen beim Restaurateur, Preußergäßchen Nr. 11, franco Leipzig.

## Verkauf wie Verpachtung v. Grundbesitz aller Art

als: Herrschaften, Ritter- und anderen Gütern, Häusern, Baustellen u. vermittelt unter Beobachtung strengster Discretion

**J. S. Fischer,**

Weststraße Nr. 68 bei der katholischen Kirche.

Ebenso die Beforgung von Capitalien auf Hypotheken u. wird den Herren Auftraggebern schnell und pünctlich besorgt. D. D.

## Sehr vortheilhafter Geschäftsverkauf.

Ein altes sehr flottes Manufacturgeschäft, nur tägliche Bedarfsartikel mit 18-20 Mille jährl. Umsatz, welches noch bedeutend erweitert werden kann, nebst Haus in bester Lage einer sehr verkehrsreichen Eisenbahnstadt, Leipziger Kreis, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers verkauft werden. Erforderlich 4 1/2 - 5 Mille, und wenn Sicherheit geboten wird, große Erleichterung bei Uebernahme. Frankirte Anfragen sub **T. W. G.** wollen die Herren **Rölller & Huste** am Markt gütigst entgegennehmen.

Ein schwunghaft betriebenes Geschäft, in der besten Geschäftslage der westlichen Vorstadt, für jeden Artikel einrichtbar, soll mit den bestehenden Vorräthen an Kurz-, Radler-, Wollen- und anderen Waaren sogleich an zahlungsfähige Leute verkauft werden. Adressen unter J. Y. H. 400. in der Expedition dieses Blattes.

## Weiß- und Brodbäckerei,

20 Minuten von Leipzig, sehr flott, ist zu verkaufen. Näheres in Lindenau, Quersstraße Nr. 3 links parterre.

Ein in bester Lage und flottem Gange befindliches Productengeschäft ist veränderungs halber sofort zu verkaufen. Näheres durch Herrn **Thiede,** Hainstraße im Stern.

## Restauration.

Eine inmitten der Stadt gelegene kleine Restauration ist sofort oder den 10. d. M. gegen Caution auf Rechnung zu übernehmen. Auskunft erteilt Herr Restaurateur **Hofhorn,** Klosterstraße 12.

## Eine Restauration

in bester Lage ist sofort oder später zu übernehmen. Näheres im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer** Neumarkt 11.

### Zu verkaufen

ist eine Restauration mit Nebenbranche. Näheres bei **Fr. Sturm,** Pürfürst's Haus.

Ein englischer Concertflügel, gebraucht, aber sehr gut gehalten, von großem, schönem Ton und daher für Gesangsvereine sehr passend, steht sehr billig zu verkaufen Gartenstraße Nr. 14.

**Flügel, Pianinos, Pianofortes**  
aus der Fabrik der Herren Hölting & Spangenberg in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

### Ein neues Pianino,

welches 170  $\text{fl}$  kostete, soll wegen Umzugs für den festen Preis von 130  $\text{fl}$  verkauft werden Ransstädter Steinweg Nr. 80, 2 Tr. hoch.

**1 Pianoforte** 6 $\frac{3}{4}$  Oct., solidester Bauart, **prix fix** 75  $\text{fl}$  verk. Neukirchhof Nr. 36 parterre.

Ein Flügel u. Clavier stehen Umzugs halber billig zu verkaufen bei C. F. Dietrich, Clavierstimmer, Brühl 82, Hof rechts 2 Tr.

**Zu verkaufen** oder zu vermieten ist ein gebrauchtes Pianino. Näheres Petersstraße Nr. 34 im Gewölbe.

Ein gebrauchter, doch sehr gut gehaltener deutscher Stutzflügel soll verkauft werden  
Querstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Ein gebr. Mahagoni tafelf. Pianoforte ist für 75  $\text{fl}$  zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 16, I.

Ein noch sehr hübscher, dauerhaft gebauter Flügel ist für 30  $\text{fl}$  zu verkaufen Schletterstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Ein in gutem Zustande befindliches Clavier steht für 20  $\text{fl}$  zu verkaufen  
Seitenstraße Nr. 1, Ecke der Grenzstraße, 2 Treppen rechts.

### Waareschränke, Ladentische und Regale,

schon gebraucht, billigt zu verkaufen. Näheres durch  
Tischler Konneburger, Gerberstraße 47.

**Sopha** und **Matrassen** neu, stehen billig zum Verkauf Große Windmühlenstraße Nr. 15, bei G. Salt.

### Ein schöner antiker nußbaumner Schrank,

sowie mehrere Tischlerwerkzeug lagert zum Verkauf im Dienstmann-Institut Express, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

**1 Brückenwaage, 1 fl. Tafelwaage, 1 eis. Geldcasse, 1 Ladentafel, 1 Pult** zu verk. Reichstraße 36.

**1 größerer Cassaschrank** — Nr. 4 v. Hof hier, wird für  $\frac{2}{3}$  des Werths verk. — Reichstraße Nr. 36.

**Zu verkaufen** ist 1 2thür. Kleiderschrank, 1 Commode, ein Schränkchen mit 3 Kästen und Aufsatz darauf Ritterstr. 5, 2 Tr.

**Einige Meubles, Sopha's und Spiegel** sind zu verkaufen — Reichstraße Nr. 36.

Alte Mobiliargegenstände, besonders Tische, sollen wegen Mangel an Platz heute Vormittag 10 Uhr Brühl, Rattermanns Hof verkauft werden.

Ein großer hoher Glaskasten zum Aussetzen ist zu verkaufen  
Schuhmachergäßchen Nr. 7.

**Zu verkaufen** steht ein 2thüriger Kleiderschrank und ein runder Tisch Grimma'sche Straße 31, rechts im Hofe 4 Tr.

Ein neues **Sopha** ist billig zu verkaufen  
Gerberstraße Nr. 5, Hintergeb. beim Tapezierer 1 Treppe.

**Zwei Sophas**, gut gepolstert, stehen billig zu verkaufen  
R. Pilz, Neumarkt Nr. 3, 4 Treppen.

**Zu verkaufen** 1 neue **Stahlfedermatrize mit Keilfissen** in grau u. blauem Drell u. Rosshaaren f. 5  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$  u. 1 neue **Stahlfedermatrize** f. 6  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  Leibnizstr. 25, 4. Etage.

**1 große Bettstelle** nebst **Stahlfedermatrize** und **Rissen**, wenig gebraucht, ist für 8  $\text{fl}$  zu verkaufen durch C. F. Wirsich, Weststr. 60, Hinterg. I. II.

Eine Partie roth und blau gestreifte Familien-Betten, 1 Sopha, 1 Kleider-Secretair zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist billig eine sehr gut brennende **Petroleum-Sängelampe** Königsstraße Nr. 2b bei C. Stoll.

**Zu verkaufen** ist eine ziemlich neue **Zinkbadewanne** (mit Doppelboden) Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 3. Etage.

Eine Partie brauchbarer **Kisten** jeder Größe ist billig zu verkaufen. Näheres Peterssteinweg 50 im Comptoir, Hof parterre.

Billig zu verkaufen 1 Kochofen, 1 Kanonofen, 1 Herren-Schreibsecretair, 1 große Commode mit Schreibklappe, 1 Kirschbaumspiegel mit Console, 1 Bücherregal, 1 Epheugeflecht Raundörtschen 11, II. I.

**Zu verkaufen** steht ein eleganter, leichter, offener **Wagen, Longart**, wenig gebraucht, und mehrere gebrauchte **Kutschgeschirre** Weststraße Nr. 36.

**Zu verkaufen** stehen mehrere **Handleiterwagen**  
Schützenstraße Nr. 5.

**Zu verkaufen** ein **Kastenarren** und **Handwagen**, es kann auch ein **Zughund** dazu abgelassen werden Hofe Straße 17, 1 Tr.

Ein 4jähriges frommes Pferd ist billig zu verkaufen, auch kann sogleich passendes Geschirr und Wagen dazu verkauft werden  
Mittelstraße Nr. 25 parterre.

**Zwei fette Schweine** stehen zum Verkauf  
Stötteritz Nr. 188.

**Zu verkaufen** sind ein Paar gut eingefahrene **Ziegenböcke**, so wie ein eleganter halbverdeckter **Ziegenbodswagen** beim Sattler **Hauschmann**, Nürnberger Straße.

**Zu verkaufen** ein schwarzer **Zwergpudel** (dressirt), 2 Jahr alt, mit Steuerzeichen, Hofe Straße 17, 1 Treppe.

Ein englischer **Boxer**, dressirt auf den Mann, ist billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind 2 **Baunkönige**  
Bahnhofstraße Nr. 17, links I.

**Gersten- und Weizenstroh** verkauft  
Gut Nr. 19 Probstheida.

### Weintrauben-Versendung!

Cur- und Tafeltrauben, in vollständiger Reife, von dieser extra ausgezeichneten Ernte, solider Verpackung, in Kisten zu 1 und 2  $\text{fl}$ , Kisten gratis. Gegen Einsendung franco des Betrags dato zu beziehen in der Productenhandlung von **E. Starke**.  
Weißer a. d. Elbe, im Monat September 1868.

### Ungar. Cartrauben,

beste Waare, tägliche Sendungen,  
à 3 bis 4  $\text{fl}$   
bei **A. J. Engelmann**, Alexanderstraße Nr. 6.  
**W. Linke**, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

### Tyroler-Weintrauben

in ausgezeichneter Waare, so wie sehr schöne Ungarische Trauben und Tyroler Pflirschen und anderes schönes Tafelobst ist wieder frisch angel. bei **C. Rolle**, Stand: Markt, Barfußg. vis à vis.

### Haupt-Depot

echt türkischer **Tabak** von 1—4  $\text{fl}$  per  $\text{fl}$ , beste **Cigarettpapiere**, ganz neu construirte **Cigarettmaschinen**, orientalische und andere **Rauchrequisiten**, als **Margilé's, Cibuc's** etc.  
NB. Für Wiederverkäufer bedeutenden **Rabatt**.



### Ernst Sack,

Grimma'sche Straße Nr. 7, 1. Etage.

Eine große **directe** Sendung  
echt türkischen **Tabak** (**Jenitsen**)  
empfang und empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Constantin Pappa**, Brühl Nr. 18.

### !! Auffallend billig !!

offerire diverse **Nester** feiner **Cigarren**, darunter eine **Partie ff. Seedleaf** mit **Cuba-Yara-Einlage**, **Aneiffacon** per mille 10  $\text{fl}$ , à Stück 3  $\text{fl}$ .

**Hermann Neupert**,  
Klostergasse Nr. 15. Grimma'sche Straße Nr. 23.

### Havanna - Ausschluss - Cigarren,

reeller Werth à St. 8  $\text{fl}$ , verkauft à St. 6  $\text{fl}$ , 25 St. für 12 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , nebst verschied. and. preiswerthen Sorten **C. F. Zelig**, Hainstr. 19.



### Echt Westph. Bumpnickel

ist heute frisch angekommen und von jetzt fortwährend zu haben bei

### Friedrich Peter,

Neumarkt Nr. 9.

**Kieler Speckpöcklinge** wunderschön, bei **Theodor Schwennicke**.

# Die Senf-Fabrik von Herm. Thieme,

Comptoir Burgstraße Nr. 27, Fabrik Gohliser Mühle,

empfehlen ihre rühmlichst bekannten Fabrikate zu billigsten Preisen.

**Als sehr preiswerth empfiehlt 1862r Moselblümchen à Fl. 10 Ngr.**

Robert Caspari, vormals Ebert, Thomaskirchhof Nr. 11.

Heute Sonnabend verkaufe ich über die Straße früh von 8 Uhr an **Wessfleisch**, von 11 $\frac{1}{2}$  Uhr an **frische Blutwurst, Leberwurst und rohe Bratwürste** zc. zc.

**Eduard Heyser**, Parkstraßen-Ecke und Halle'sche Straße Nr. 9.

## Frische Solsteiner Austern,



lebende Karpfen und Hechte, frischen Schellfisch, Hecht und Zander, ger. Rheinlachs, frische Rebhühner, wilde Enten, Hasen, Mehe und Hirschwild empfing und empfiehlt

**C. F. Schatz.**

## Flaschenbier-Handlung

von

**Heinrich Peters**, Grimm. Steintweg 3.

hält sich bestens empfohlen mit

Münchener Bier	12/1 oder 20/2	Fl. für 1	apf 5	apf.
Culmbacher Bier	12/1	= 20/2	=	= 1 apf.
Böhmisch Bier	12/1	= 20/2	=	= 1 apf.
Berliner Bier	13/1	= 21/2	=	= 1 apf.
Wiener Weißbier	13/1	Fl. für 1	apf.	

## Fass- und Flaschen-Bier-Handlung

empfehlen

**Herrmann Lange**, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 48.

Bayerisch	13/1 oder 21/2	1 apf.
Böhmisch	13/1	= 21/2 1 apf.
Coburger	13/1	= 21/2 1 apf.
ff. Lager	15/1	= 24/2 1 apf.
Weißbier in feinsten Qualität	15/1	1 apf.
à Tonne	4 apf 25	apf frei ins Haus.

## R. Konze.

Conditorei, Petersstraße 37, empfiehlt täglich frisch alle Sorten Kuchen, Torten, Theegebäck, Bonbons, Eis, Chocolate, Cacao in feinsten reiner Waare. Bestellungen werden wie bekannt schnellstens prompt besorgt.

Feinste Altenburger Tafelbutter à Kanne 26 apf verkauft das Milch- und Productengeschäft Wendelsohnstraße Nr. 1.

Mitterguts-Butter empfiehlt  
**C. E. Bäpler**, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Ein junger Kaufmann aus Bayern, im Besitz von mehreren Tausend Thalern, sucht ein schon bestehendes, solides Geschäft zu kaufen oder auch sich an demselben zu betheiligen und erbittet sich Offerten unter A. Z. A. franco, poste restante Leipzig.

## Im Antiquariat, Neumarkt Nr. 5,

werden Bücher aus allen Wissenschaften u. Musikalien in größeren und kleineren Partien zu höchsten Preisen gekauft oder eingetauscht.

**Brühl 82, Gewölbe bei G. Voerckel** werden alle courant. Waaren, Werthsachen aller Art, Lager- u. Leihhaus-Scheine zum höchsten Preis gekauft; wenn gewünscht auch der Rückkauf billigst gestattet.

## Geld.

Kleine Fleischergasse 21, 3. Etage werden alle Gegenstände von Werth gekauft, wonach einem Jeden der Rückkauf gestattet ist.

## Pr. Casse

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- und Leihhaus-Scheine zu höchsten Preisen gekauft  
**Reichstraße 37, 1. Etage.**

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter, gut erhaltener Fußteppich, ca. 9 Ellen lang und 4 $\frac{1}{2}$  Ellen breit, so wie auch ein länglicher Consolspiegel, Sopha, Sophatisch u. Kleider-spinde. Alles muß jedoch gut erhalten sein. Adressen mit Preisangabe der einzelnen Stücke unter „Teppich“ in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gebrauchte Meubels werden zu kaufen gesucht.

**Ernst Zimmermann**, Salzgäßchen Nr. 1.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Wäsche zc. kauft zu höchsten Preisen u. erbittet Adr. Brühl 83, 2. Etage, Köffer.

Eine Clarinette wird zu kaufen gesucht. Offerten C. L. poste restante Waldheim.

Eine Nähmaschine wird auf vierteljährliche Abschlagszahlung zu kaufen gesucht. Geehrte Adr. bittet man Thomaskg. 10 abzugeben.

Eine alte aber noch brauchbare Hobelbank wird zu kaufen gesucht  
Kreuzstraße Nr. 6 beim Tischlermeister.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Bude unter Angabe des Preises. Offerten unter H. B. # 10 sind bei Kaufmann Schöne niederzulegen.

## Gesucht

werden auf ein Grundstück in Reudnitz mit 631 Brandc.-Einh. 2500 apf als erste Hypothek. Adr. wolle man gef. unter E. R. # 15 niederlegen.

## 1000 Thaler

werden gegen genügende hypothetische Sicherstellung bei 8% Zinsen auf 4—5 Jahre zu erborgen gesucht.  
Offerten unter R. B. H. S. poste restante.

## 2500 Thaler

gegen gute, erste Hypothek auszuleihen durch  
Adr. J. J. Rosbach, Barfußgäßchen Nr. 2.

Auszuleihen sind 1200 und 700 apf auf sehr gute Hypothek durch  
D. Schmiedt, Windmühlenstraße Nr. 29.

**Geld** 28 Hainstraße 28, 1. Etage, zu jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere u. Werthsachen jeder Art.

## Geld! Geld! Geld!

ist gegen Leihhaus-Scheine, reinliche Betten und Wäsche stets zu haben.  
**Eduard Fischer**, Anger Nr. 2.

## Gattin-Gesuch!

Ein Wittwer, Anfang der 40r Jahre, solid und gebildet, Besitzer eines lucrativen Fabrikgeschäfts am hiesigen Plage, sucht eine Lebensgefährtin in angemessenem Alter. Häuslicher Sinn u. guter Charakter sind Bedingung, disp. Vermögen 4—6 Mille Thaler. Reflectirende Damen, welche geneigt sind Rücksicht auf ein wahrhaft aufrichtiges Gesuch zu nehmen, wollen vertrauensvoll ihre werthe Adresse bei Zusicherung strengster Verschwiegenheit und gewissenhafter Antwort unter St. A. M. # 50. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Eine Waise

im Alter von 10 Jahren, aus wohlgebildeter Familie, wird als Pflege-tochter angenommen und gut gehalten. Nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich  
**C. K. Landmann**, Großstädteln.

Ein junger strebsamer Kaufmann wünscht sich an einem soliden und lucrativen Geschäft selbstthätig mit 3 bis 4000 apf zu betheiligen. Strengste Discretion Ehrensache.

Offerten bittet man unter Chiffre F. L. # 3000 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unterzeichnete suchen zum Verkauf ihrer Fabrikate, bestehend in Küchen- und Haushalt-Artikeln in Ahornholz sowie in feinen Holz-Galanteriewaaren, z. B. ovale Garderobehalter zc. zc., einen gewandten, soliden Kaufmann in Leipzig; wir sichern demselben eine schöne Provision zu und bitten Lusttragende, sich in Wälde gefälligst an uns zu wenden.  
**W. Heinz & Comp.**  
Urach (Württemberg).

Ein Lehrer für Privatunterricht wird gesucht. Zu erfragen Magdeburger Bahnhof im Hotel.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend [Zweite Beilage zu Nr. 249.] 5. September 1868.

## Provisionsreisende auf Wagenfett

werden gegen hohe Provision von einer leistungsfähigen Fabrik zu engagiren gewünscht. Gef. Adressen nebst Angabe von Referenzen sub L. L. 97. an **Eugen Fort, Annoncenbureau** in Leipzig.

Für eine renommierte und gut eingeführte Dampf-Fabrik ätherischer Oele und Essenzen, verbunden mit Vegetabilienhandel en gros, wird ein mit diesen Branchen vertrauter und routinierter Reisender pr. 15. September oder 1. October a. c. zu engagiren gesucht. Offerten franco unter S. Y. 951. an die Herren **Haassenstein & Vogler** in Hamburg.

Gesucht wird sofort ein anständiger junger Mann, welcher eine coulante kaufmännische Hand schreibt und im Rechnen, sowie in der Buchführung geübt ist.

Schriftliche Anerbieten mit Angabe der früheren Stellungen sind unter der Chiffre G. S. No. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der wo möglich in der Tuchbranche gelernt, der Buchführung wie auch der französischen Sprache mächtig ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter R. F. H. 25. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Für Lithographen.

Ein in Gravir- und Federmanier tüchtiger jüngerer Lithograph kann in meiner lithogr. Anstalt ein sehr solides und dauerndes Engagement finden.

Offerten unter Musterbeifügung erbittet sich franco **Oscar Besemfelder** in Memmingen in Bayern.

## Gesucht.

In einer Buchbinderei der Schweiz wird ein tüchtiger erster Arbeiter gesucht. Solidität, fleißige, selbstständige Arbeit sind Hauptbedingung. — Reflectanten wollen ihre Adresse unter Beifügung von Zeugnissen und Referenzen unter Chiffre A. Z. 68. bei Herrn Friedr. Hofmeister, Rusfaltenh., einreichen.

## Bergolder-Gesuch.

Einem Gehülfen kann Condition nachgewiesen werden durch **F. W. Müdrich**, Bergolder in Reudnitz, Seitenstraße Nr. 24, 2 Treppen.

## Zuschneider.

Ein tüchtiger Schneider wird sogleich gesucht für ein größeres **Kleider-Etablissement** in einer Stadt Süddeutschlands. NB. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Franco-Adressen unter **R. R. H. 20** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht werden ein Paar Tischlergesellen, gute Arbeiter, **Esterstraße Nr. 22** bei **H. Erhardt**.

## Bildhauer-Gehülfen,

gute Arbeiter, sucht **E. Kollj**, Neuschönfeld.

Einem Lehrling sucht **Carl Schilde**, Mechaniker, Grimma'scher Steinweg 54.

Einem Lehrburschen sucht **Julius Linke**, Schuhmachermeister, Peterkirchhof Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird 1 gewandter Diener, 1 Pferdeknecht auf ein Landgut. Näheres **Weststraße 66** bei **F. Wöblius**.

## Ein herrschaftlicher Kutscher,

welcher sich über seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse ausweisen kann, wird zu baldigem Antritt gesucht. Offerten sind unter **L. S. H. 20** poste restante franco niederzulegen.

Gesucht wird ein gew. Kutscher und 1 Kellnerbursche. **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird sofort oder später ein junger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß. Näheres **Thalstraße 12**, Bäckerei.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kellner, desgl. ein Hausknecht, beide zum 15. d. M. im deutschen Haus.

Gesucht wird zum 15. September ein Kellnerbursche bei **J. G. Kaiser**, Tauchaer Straße Nr. 9.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche in Fahrlohn, **Albertstraße Nr. 18**.

Gesucht wird ein Laufbursche von **Jul. Lange**, Buchbinder, Sternwartenstraße Nr. 13.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht **Salzgäßchen Nr. 8**, 1 Treppe.

Solide, junge Mädchen, welche das Putzmachen gründlich lernen wollen, können sich melden **Schuhmachergäßchen Nr. 7**.

Eine gewandte Putzmacherin, die selbstständig arbeiten kann und nebenbei flotte Verkäuferin ist, wird baldigst zu engagiren gesucht. Adressen mit Angabe der Ansprüche sowie der bisherigen Stellung werden erbeten **Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 19**.

Gesucht werden einige junge Mädchen zum Weißnähen **Querstraße Nr. 17**, 4 Treppen bei Frau Enke.

## Einige Mädchen,

welche schon längere Zeit in Buchbinderei gearbeitet haben, finden dauernde Beschäftigung **Mittelstraße Nr. 5**.

Ein Mädchen, welches im Falzen und Heften geübt ist, findet Beschäftigung **Königsstraße Nr. 8** bei **Böhnißch**.

Gesucht zum 1. October eine Bonne (Französin) für 2 Kinder von 5 und 11 Jahren. Näheres **Hainstraße Nr. 32**, 2. Etage.

## Ein junges Mädchen,

welches das Kochen perfect lernen will, kann sich melden **Hofier Bierstube, Große Fleischergasse Nr. 24**.

## Zur Beachtung!

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeiten zu **Plagwitz, Bschöfersche Straße Nr. 3** bei **Emil Grabner**.

Gesucht wird zum 15. September ein erfahrendes Mädchen (nicht unter 20 Jahren) für ein Kind und häusliche Arbeit. Mit guten Zeugnissen Versehene erfahren das Nähere **Reichstraße 51**, 1 Treppe im Hofe beim Hausmann.

Gesucht wird für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. October ein anständiges Mädchen, welches durchgehends gute Empfehlungen besitzt und schon längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat. Zu melden **Katharinenstraße 8**, 3. Etage

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht **Leßingstraße Nr. 4** parterre.

## Eine geschickte Jungemagd

wird zum 1. October gesucht. Mit Buch zu melden **Zeitzer Straße Nr. 48** parterre.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit **Preußergäßchen Nr. 11**, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein gutempfohlenes, solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden bei **Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches, in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen. Näheres **Dörrienstraße Nr. 2** u. 3, 3. Etage.

Gesucht werden 2 perfecte Köchinnen, 1 Jungemagd, 1 Kindermädchen. **L. Friedrich**, Ritterstr. 2.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Serberstraße Nr. 39**, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. dieses eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und auch Hausarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden **Leibnizstraße Nr. 9**, 1. Etage.

Gesucht zum 15. September ein ordentliches Dienstmädchen für alle Hausarbeit und kleine Kinder. Lohn und Behandlung gut. **Färberstraße Nr. 6**, Herrn Robert Freygangs Haus Gartengebäude rechts 2 Treppen.

**Ein Mädchen,**

welches gut kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird per 1. October nach Thüringen aufs Land gesucht.

Zu melden mit Buch Thomaskirchhof Nr. 20, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. Sept. ein zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit Grimm. Straße 37, I.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein braves Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Buch mitzubringen Weststraße Nr. 67, 1 Treppe links.

☛ Mehrere Dienstmädchen und 1 Küchenmädchen erhalten sofort oder 15. Stelle. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Ein ordnungsliebendes Mädchen wird gesucht zur häuslichen Arbeit und bei Kinder, den 15. September. Zu erfragen Ritterstraße, Brodstand Nr. 8 bei Frau **Deperade**.

**Sofort** wird ein anständiges junges Mädchen für einen kleinen Haushalt (2 Personen) gesucht. Näheres Neukirchhof 38, 2. Et.

Es wird zum 1. October ein Mädchen gesucht, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt.

Zu melden mit Buch Thomaskirchhof Nr. 20, 2 Treppen

Zum 15. d. wird auf einen Monat ein in der Küche erfahrenes Mädchen gesucht. Mit guten Zeugnissen Hainstraße 23 parterre von 9—1 Uhr zu melden.

**Gesucht** werden zum sofortigen Antritt zwei Aufwärterinnen, eine, welche sehr gut kochen kann, für die Küche und eine für die Hausarbeit. Zu erfragen von 10 bis 12 Uhr Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen wird als Aufwartung gesucht  
Petersstraße Nr. 32, 2. Etage.

Ein reinliches ordentliches Mädchen wird von früh 7 bis 10 Uhr zur Aufwartung gesucht  
Große Windmühlenstraße Nr. 33, Seitengebäude links 1 Tr.

**Für Dresden und Umgegend** sucht ein thätiger und vorzüglich empfohlener Kaufmann, welcher genaue Localkenntnis und Geschäftsroutine besitzt, **courante Artikel in Commission** oder **Stellung als Plagagent** zu übernehmen. Offerten unter O. H. 50. poste restante Dresden.

Ein mit allen Comptoirarbeiten vollständig vertrauter junger Mann, den unvorhergesehene Umstände zwingen, seine Stelle an hiesigem Plage aufzugeben, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, anderweites Engagement, wenn auch die erste Zeit als Volontair. Gefällige Offerten unter H. H. 1. Expedition dieses Blattes.

**Ein junger Mann, Christ,** welcher bereits 2 Jahre auf dem Comptoir eines Posamentierwaaren-Engrosgegeschäfts in Berlin thätig und mit Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht Umstände halber unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder später andere Stellung auf dem Comptoir eines Engros- oder Fabrikgeschäfts. Gef. Offerten G. 28 durch d. Exped. d. Blattes.

☛ Ein junger Mann, welcher die höheren Classen einer Realschule 1. Ordnung besucht, seine Lehrzeit in einem Productengeschäft en gros bestanden hat und mit den Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Comptoirist oder Lagerdiener. Gef. Offerten werden unter Chiffre P. R. H. 20. poste restante Magdeburg erbeten.

Ein junger anspruchloser Commis, welcher vor kurzer Zeit seine Lehrzeit in einem Material- und Colonial-Waaren-Geschäft beendet hat und ein gutes Zeugnis aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Gefällige Adressen bittet man unter J. R. H. 10 poste restante Torgau niederzulegen.

**Volontair!**

In ein **Ledergeschäft** wünscht ein **junger Commis**, der bereits **Fachkenntnis** besitzt, zu seiner **weitem Ausbildung** baldmöglichst einzutreten. Gef. Offerten sub G. 70. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein Musikus** von auswärtig, erster oder zweiter Oboebläser, **sucht am hiesigen Plage Engagement**. Gef. Adressen unter T. T. H. 11. poste restante.

**Köche, Köchinnen, Kellner und Kellnerinnen** mit nur guten Attesten werden stets nachgewiesen von  
**H. Jungbühnel** in Dresden,  
Wölfnisstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein junger Mensch, 19 Jahr alt, welcher sich vor keiner Arbeit scheut, sucht Stellung als Markthelfer oder sonst eine Beschäftigung. Geehrte Herren wollen ihre Adresse Neumarkt Nr. 7 im Wurstgeschäft von Herrn **Zieme** abgeben.

☛ Ein kräftiger folgsamer Bursche und eine geschickte Köchin auch für Messe, Jungemagd und Hausmädchen suchen Stelle. Näheres Weststraße Nr. 66 bei **F. Möbius**.

Ein junger zuverlässiger Mensch, welcher 5 Jahre in einem hiesigen Geschäft thätig ist, sucht, um sich zu verändern, eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Adressen bittet man bei Herrn **Ebner**, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 20 abzugeben.

**Gesuch.** Ein junger militärfreier Mensch, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Hausknecht, welchen Posten derselbe schon bekleidet hat. Näheres oder Adressen sind Poststraße Nr. 10 in der Wirthschaft abzugeben.

**Bierverleger.**

Ein cautionsfähiger, im Bierfach bewandelter junger Mann sucht Stellung als Bierverleger für Leipzig und Umgegend. Auch wäre derselbe nicht abgeneigt, in einem Flaschenbiergeschäft die nöthigen Arbeiten zu vertreten. Werthe Adressen bittet man unter H. P. H. 35. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch.**

Ein junger, kräftiger Mensch, frei vom Militair, welcher seit Jahren in größeren Restaurationen schon conditionirt hat und vollkommen in der Bier- und Kellerarbeit vertraut ist, und von seinen Herrschaften schriftlich und mündlich bestens empfohlen wird, auch auf Wunsch der Herrschaft 50—100  $\text{R}$  Caution stellen kann, wünscht zum sofortigen oder späteren Antritt andere Stellung oder das Bier auf Rechnung in einer Restauration zu übernehmen. Gef. Offerten werden unter H. H. No. 21. poste restante Leipzig erbeten.

Ein tüchtiger **Oberkellner** von auswärtig sucht in einer Weinhandlung oder Hotel für die Messe eine Stelle. Zu erfragen bei Herrn **Rühn** in Stadt Cöln. Auch daselbst sucht eine tüchtige Kochfrau für die Messe Stelle.

**Gesuch.**

Ein **Kellner**, im **Französisch, Italienisch, Englisch perfect**, sucht Stelle. Adressen bittet man gef. unter Chiffre F. W. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus der französischen Schweiz wünscht sich in einer achtbaren Familie zu placiren, um Kindern den Anfangsunterricht ihrer Sprache zu ertheilen. Die besten Zeugnisse sind aufzuweisen. Gef. Adressen niederzulegen unter A. B. 80. in der Expedition dieses Blattes.

**Eine deutsche Bonne**, welche in allen weiblichen Arbeiten so wie im **Schneidern** und **Plätten** wohlverfahren ist, sucht Stellung zur Unterstützung und Gesellschaft einer Hausfrau oder einzelnen Dame. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Adressen werden unter Chiffre H. 70. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

☛ Ein junges Mädchen aus anständiger Familie **sucht, gestützt auf gute Empfehlung, anderweite Stellung als Verkäuferin**. Näheres bittet man **Emilienstraße Nr. 13e parterre** zu erfragen.

☛ Tüchtige Wirthschafterinnen und Verkäuferinnen werden **gratis** nachgewiesen von **C. Hofemann**.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stellung als selbstständige Leiterin eines Hauswesens oder als Gesellschafterin einer Dame. Auskunft zu ertheilen ist erbötig Frau Appellationsrätthin Linde **Emilienstraße Nr. 2b, 1. Etage**.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht sich gegen freie Station nützlich zu machen in einer Haushaltung oder als Verkäuferin in einem soliden Geschäft.

Näheres Hainstraße Nr. 22, 2. Etage links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer bürgerlichen Wirthschaft vorsteht, sucht sofort Stelle. Markt, Rammhude bei **Fräulein Umbreit**.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis 15. Dienst. Zu erfragen **Moritzstraße Nr. 3 parterre rechts**.

Ein kräftiges Mädchen, bewandert in feiner Wäsche und Plätten, sucht zum 15. oder 1. Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erfragen **Rürnberger Straße Nr. 3 im Gewölbe**.

Ein anständiges Mädchen nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Serberstraße Nr. 27**.

Ein ordentliches, braves Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft bis zum 1. October ein Unterkommen. Werthe Adressen bittet man unter L. H. 5. niederzul. in der Exped. d. Bl.

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. Oct. Stelle. Adr. bittet man abzugeben **Kreuzstraße Nr. 5 bei F. A. Kittler**.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen sofort oder später ein Dienst als Jungemagd, dergleichen auch ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen bittet man **Neumarkt Nr. 13 bei Herrn Ricklisch** abzugeben.

☛ **Dienstmädchen** (gut attestirte) empfiehlt geehrten Herrschaften kostenfrei **A. W. Loff**, Elsterstraße Nr. 29.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit pr. 1. October, gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 5 im Laden.

Zwei Mädchen, welche im Kochen gut bewandert sind, suchen Dienst zum 15. September. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 43 parterre bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, das im Kochen, so wie in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht Stellung zum 15. Septbr. Zu erfragen Friedrichstraße 30, part. rechts.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. September einen Dienst für häusliche Arbeit oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Näheres bei Mad. Müller, Moritzstraße Nr. 3.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärtig aus guter Familie, im Nähen, Plätten und allen häuslichen Arbeiten geübt, sucht bis 1. October Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft. Gültige Nachfragen erbittet man Colonnadenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen, das sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen im Weißwaaren-Geschäft von Adeline Hahn im Barfußgäßchen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches im Kochen, Nähen, Plätten und sonst allen häuslichen Arbeiten geübt ist, sucht Stellung, am liebsten bei einzelnen Leuten; auf Wunsch sogleich anzuziehen. Zu erfragen im Posamentirgeschäft von Fischer, Grimm. Steinw. 57.

Ein junges, anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, in allen feineren weiblichen Arbeiten bewandert, sucht zum 1. Oct. Dienst als Jungemagd. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 15 im Gewölbe bei W. Wittenzwei niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht zum 15. ds. Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen im Brühl 82 im Gewölbe bei Mad. Zimmer.

Perfecte Köchinnen für Privat und Restauration empfiehlt G. Hofmann, Kleine Windmühlenstraße Nr. 11.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht einen Dienst für Alles. Zu erfr. Schloßgasse u. Petersstr.-Ecke im Milchgeschäft.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, im Plätten und Nähen bewandert, sucht eine Stelle als Jungemagd oder Stubenmädchen. Nähere Auskunft ertheilt Frau Gräbner unterm Rathhaus.

Ein anständiges Mädchen aus dem Gebirge, welches bis jetzt in einem Gasthaus Dresdens als Stubenmädchen fungirte, sucht ähnliche Stellung. Werthe Adressen nehme entgegen Antonstraße Nr. 8, 2. Etage bei Herrn Schäfer.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Reichstraße Nr. 51 im Hof 1 Treppe.

Eine Kochfrau sucht zur Messe Stelle. Adressen Petersstraße, Stadt Wien, Herr Büffetier Schmiedt.

Eine junge reinliche Frau sucht für die Messe Beschäftigung zur Aushilfe in der Küche oder zum Aufwaschen. Zu erfragen Ecke der Wald- und Gustav-Adolfstraße Nr. 19 im Souterrain.

Eine junge, fleißige Frau sucht während der Messe Beschäftigung. Adressen Kupfergäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 2, 1 Treppe.

## Restaurations-Local-Gesuch.

Gesucht wird für eine anständ. Restauration ein Parterrelocal. Das Näh. Bosenstr. 14, Restaur.

Wesgewölbe, Musterlager, Hausstände sucht das Bureau von L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird von einem Tuchfabrikant für Michaelis-Messe ein helles, geräumiges Verkaufslocal in der Gainsstraße, Parterre oder 1. Etage. Offerten mit Preisangabe unter T. 55. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Logis = Gesuch.

Gesucht wird sofort ein Logis im Preise von 80—120  $\text{fl}$  in der Nähe der Reudnitzer Straße oder deren nächsten Umgebung der inneren Stadt. Genaueste Adressen bittet man unter A. B. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Logis-Gesuch.

Gesucht wird ein kleines freundliches Logis, Stube, Küche und Kammer, womöglich Vorstadtlage, bis zu 40  $\text{fl}$ . Adressen unter L. R. 40. Reichstraße 3, II. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October ein Familienlogis im Preise von 160—70  $\text{fl}$ . Adressen beliebe man abzugeben Burgstraße Nr. 6, 2 Treppen.

## Gesucht

wird zum 1. October eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern in erster Etage im Preise von 4—500  $\text{fl}$  in der Nähe der Rosenthalgasse oder des neuen Theaters. Gef. Offerten abzugeben Rosenthalgasse Nr. 17, 2. Etage rechts.

Zu mietzen gesucht wird von ein Paar jungen Leuten zum 1. October ein Logis von 1 Stube, 2 Kammern, oder 2 Stuben und 1 Kammer, Küche, Keller, und nicht über 2 Treppen. Adressen gef. Katharinenstraße Nr. 7, beim Hausmann.

Ein freundliches Logis, Preis 36—50  $\text{fl}$ , wird für solide Leute gesucht. Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 7 im Productengeschäft.

Gesucht ein Logis im Preise bis 80 Thlr., per 1. Octbr., in der Dresd. Vorstadt. Gef. Offerten bittet man in der „Guten Quelle“ abzugeben.

Gesucht wird für Ostern 1869 in der Dresdner oder Marienvorstadt als Familienlogis ein hohes Parterre oder 1. Etage mit Garten im Preise von 300  $\text{fl}$ . Adressen unter F. J. H. 41. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird zum 1. October ein freundliches Logis innere Vorstadt im Preis bis 70  $\text{fl}$ . Adressen niederzulegen Kirchstraße im Gewölbe bei Herrn Kind.

Ein Logis, Stube und Kammer, für 2 Herren passend und in Reichels Garten gelegen, wird pr. 1. Oct. zu mietzen gesucht. Preis 4—6  $\text{fl}$ . Adr. niederzulegen sub F. 4 bei Wagenknecht, Centralhalle.

Pünctlich zahlende Leute suchen Verhältnisse halber zu Weihnachten ein Logis im Preise bis zu 60  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Wittwe ein kleines Logis. Adressen bittet man niederzulegen Erdmannstraße Nr. 5 im Gewölbe bei H. Goldmann.

Zwei anständige pünctlich zahlende Leute suchen zum 15. September oder 1. October eine einfach meublirte Stube, am liebsten Dresdner oder Marien-Vorstadt. Adr. H. Engel, Lange Str. 42.

Ein völlig ruhiges Garçonlogis (Stube mit Kammer, letztere besonders ganz ruhig gelegen) wird zum 1. October in der Vorstadt zu mietzen gesucht. Möbel sind nicht unbedingt erforderlich. Offerten unter Adresse C. G. A. H. 100. bittet man bis Mitte September in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Eine Stube, wenn möglich mit separatem Eingang, wird als Garçonlogis von einem Herrn zu mietzen gesucht. Adr. mit Preisangabe wolle man in der Exped. ds. Bl. unter A. 30. abgeben.

Gesucht wird von einer anständigen Dame eine Stube mit Schlafzimmer mit oder ohne Meubles im Preise von 60 bis 80  $\text{fl}$  in der innern Stadt. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter L. K. 42 niederzulegen.

Eine einfach meublirte Stube wird von ein Paar jungen Eheleuten sofort zu mietzen gesucht. Zu erfahren Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe A 3 Tr. links.

## Garçon-Logis gesucht

für einen jüngeren Privatgelehrten in der östlichen Vorstadt. Adressen sub Dr. Carl W. W. in die Exped. d. Blattes.

Ein meublirtes Logis in oder Nähe der Gerberstraße wird für 2 1/2—3  $\text{fl}$  pr. Monat zu mietzen gesucht. Adressen im weißen Schwan, Gerberstraße gef. abzugeben.

Gesucht wird ein Garçon-Logis unweit des Neumarktes. Gefällige Offerten nebst Preisangabe unter W. H. 7 bei Herrn Böhme & Comp., Neumarkt Nr. 4.

Zum 1. October wird in der Vorstadt ein einfach meublirtes Zimmer ohne Bett, per Monat 2 1/2—3  $\text{fl}$ , incl. Aufwartung, gesucht. Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter „L. G. 3“ niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. d. M. in der Dresdner Vorstadt für einen Herrn ein meublirtes Zimmer. Adressen bitte ich niederzulegen bei Friedrich Kind, Kirchstraße Nr. 6.

Gesucht wird sofort auf 1 Monat eine meublirte Stube und Kammer, möglichst innere Stadt. Adr. unter R. 50 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht wird zum 1. October eine meublirte Stube mit Stubenkammer in der Nähe des alten Theaters. Adressen sub A. B. C. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für eine Dame ein freundliches meublirtes Zimmer ohne Bett. Adressen mit Preisangabe unter O. P. 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein pünctlich zahlendes, solides Mädchen mit einem Kind sucht ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 37, im Wurstgeschäft.

**Gesucht** von einem Herrn eine separate heizbare Schlafstelle, Nähe der Karlsstraße.

Adressen abzugeben Karlsstraße Nr. 9 im Kleidergeschäft.

Ein Kegelschub in einer Restauration der innern Stadt oder in der Nähe der Westvorstadt wird für einen Abend der Woche von einem Club zu miethen gesucht.

Adressen mit Angabe des Tages und Preises beliebe man sub H. II 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Ein Ausländer

wünscht sogleich eine gute Pension in einer gebildeten — am liebsten englischen oder französischen — Familie.

Offerten sub **Lesler** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Pension.

Pensionaire finden billige Aufnahme  
Gustav = Adolphstraße Nr. 31, Gartengebäude 2 Treppen.

Land ist zu vermieten zu Baupläzen für Häuser, Schuppen &c. Tauchaer Straße Nr. 8 beim Besitzer.

### Gerberstraße Nr. 10

ist das Gewölbe nebst Schreibstube anderweitig zu vermieten.

### Weslocal = Vermiethung.

Nicolaistraße Nr. 22 ist die Hälfte eines Gewölbes zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Nr. 25 im Barbiergeschäft.

Ein Gewölbe in der Reichstraße für die Messen 300  $\mathfrak{f}$ , für das ganze Jahr 380  $\mathfrak{f}$ , ist zu vermieten durch das Local-Comptoir von  
**Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Zu vermieten ist von der Michaelismesse d. J. an der Hausstand im Hause Nicolaistraße Nr. 18 hier mit zwei Behältnissen im Hofe für 100  $\mathfrak{f}$  jährlich.  
Dr. Andrijschky, Reichstraße Nr. 44.

! Weslocale aller Art vermietet das Bureau  
**E. Friedrich, Ritterstraße 2, I.**

### Geschäftslocal-Vermiethung

Brühl Nr. 14, I. sofort aufs ganze Jahr oder auch messent-lich von und mit der Michaelismesse d. J. an. Näheres daselbst 2 Treppen bei Herrn W. Laur.

### Geschäftslocal = Vermiethung.

In dem neugebauten Vordergebäude Reichstraße Nr. 10 (Pöhrs Hof) sind von der Michaelismesse d. J. an zu vermieten:  
die erste Etage mit Erker,  
ein Gewölbe mit Comptoir,  
zwei Gewölbe im Hofe,  
ein Geschäftslocal in erster Etage im Hofe  
durch **Dr. Wendler, Katharinenstraße Nr. 24, II.**

Zu vermieten ist für nächste oder auch folgende Messen ein Geschäftslocal am Markte 1. Etage.  
Auskunft Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu Musterlagern u. s. w. beabsichtige ich die 2 großen Erkerzimmer, Grimma'sche Straße 24, 2. Etage, für die Messe zu vermieten.  
**Otto Meissner.**

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen 1 schönes, großes Zimmer mit Erker, passend für ein Musterlager, wenn gewünscht mit Schlafstube, Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

### Zu vermieten

ist Klostergasse Nr. 11 die vierte Etage, ihrer Geräumigkeit wegen passend zur Buchbinderei, Cigarren- und Strohhutfabrikation und andern gewerblichen Zwecken. Näheres bei  
J. G. Reife.

Zu vermieten ist eine Wertstelle. Näheres Gerberstraße Nr. 57, 1 Treppe.

### Werkstatt

mit Logis ist zu vermieten Sternwartenstraße 36 bei  
**Stephan.**

### Eine zweite Etage

am Königsplatz, 8 Zimmer &c. nebst Gartenabtheilung ist vom 1. April 1869 an für 380  $\mathfrak{f}$  zu vermieten. Im Hause ist Gas- und Wasserleitung.

Dr. Andrijschky, Reichstraße Nr. 44.

Eine feine 1. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, vermietet incl. Gas- und Wasserentschädigung für 250  $\mathfrak{f}$  jährlich ab 1. October dieses Jahrs.  
**Robert Bauer, Bauhoffstraße Nr. 1,**

Zu vermieten ist für den 1. October ein Dachlogis zu 40  $\mathfrak{f}$  an einzelne Leute

Eisenbahnstraße Nr. 17 parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen eine kleine Wohnung 4  $\mathfrak{f}$  5  $\mathfrak{f}$ , dgl. 3  $\mathfrak{f}$  monatl. pränt. Lützowstr. 3 bei Kunstmann.

Eine sehr freundliche Etage in der Lessingstraße ist zu 200  $\mathfrak{f}$  Verhältnisse halber vom 1. October zu vermieten durch das Local-Comptoir von  
**Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Im Hause Nr. 21 der gr. Windmühlenstraße ist die erste Etage für den jährl. Miethzins von 70  $\mathfrak{f}$  per Michaelis zu vermieten durch  
**Adv. Dr. Erdmann, Burgstraße Nr. 26.**

Zu vermieten sind Dörrienstraße Nr. 5 die zweite neu hergestellte Etage sofort, sowie die 3. Etage von Michaelis, nicht minder endlich das hoch gelegene Parterre, versehen mit Gas- und Wasserleitung, letzteres sich eignend zu einer Restauration, Buchdruckerei, Buchhandlung und dergl.  
**Adv. Zinkeisen, Nicolaistraße Nr. 46, III.**

Zu vermieten ein fr. Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, für 72  $\mathfrak{f}$ , 1. Oct. bez. Näheres Lützowstraße Nr. 14.

Rosenthalgasse Nr. 4 ist die herrschaftlich eingerichtete, mit Gas- und Wasseranlagen versehene 3. Etage für sofort oder später zu vermieten.  
Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein freundliches, mittleres Familienlogis ist zu vermieten  
Blagwitz'er Straße Nr. 3, II. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Parterrelogis, Eckhaus, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche mit Wasserleitung und Zubehör für 150  $\mathfrak{f}$ . Näheres beim Besitzer, Kleine Gasse 4, I.

Zu vermieten ist Lessingstraße Nr. 13 die 3. Etage, zu Michaelis beziehbar, im Hintergebäude daselbst für fünf Pferde Stallung sofort beziehbar.

Für meine jetzige, neu eingerichtete Wohnung, Turnerstraße Nr. 18, 2. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern u. s. w., suche ich pr. Michaelis einen Miether.  
**Otto Meissner.**

Eine 1. Etage in der Grenzstraße 4 Stuben, drei Kammern ist zum 1. October zu vermieten.  
Näheres Lange Straße Nr. 13 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis 1 Treppe, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, und zum 1. October zu beziehen Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 3.

### Vermiethung.

Ein separates Garçonlogis im großen Kloster allhier, 3. Etage nach vorn, passend für einen Arzt, juristische Expedition &c. kann sofort für 80  $\mathfrak{f}$  jährl. Miethzins überlassen werden.  
Näheres beim Hausmann Straßer daselbst.

### Garçon-Logis.

Zu vermieten sind sofort oder zum 1. Oct. mehrere Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel Dorotheenstraße Nr. 8, Mittelgebäude 2. Etage rechts.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven an Herren, messfrei mit Hauschl. Nicolaistraße 34, 3 Tr. vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundl. Garçonwohnung an 1 oder 2 Herren u. mit oder ohne Mittagstisch Schützenstr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten sofort oder später eine freundl. meubl. Stube sep. Eing. Saal- u. Hauschl. an 1 Herrn Blumengasse 4, II. I.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube mit heller Kammer an einen Herrn Sternwartenstraße 15, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein sehr fein meublirtes Garçonlogis in freier und gesunder Lage Hospitalstraße Nr. 14, I. links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Eisenstraße Nr. 9, hohes Parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Erkerstube mit Schlafstube, vorh., mit Saal- u. Hauschl., Schuhmacherg. 5, 3. Et.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. October ein fein meubl. Zimmer mit Saal- u. Hauschl. Marienstr. Nr. 12, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine Stube mit 1 oder 3 Betten Lehmanns Garten 4. Haus 4 Treppen. Friederike Dablow.

Zu vermieten zum 1. October ist ein anständig meublirtes Garçonlogis Rudolphstraße Nr. 6, III.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Garçonlogis Sternwartenstraße 43, 2. Etage, ganz nahe am Hofplatz.

Zu vermieten ist ein f. meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht per 15. Sept. Georgenstraße 16 c, II.

Zu vermieten an Herren eine f. meubl. Stube, mit oder ohne Kam., schöne Aussicht, Haus- u. Saalchl., Canalstr. 1, III., Gerh. G.

Zu vermieten sind 2 fr. Stuben, meubl., die eine sofort, die andere den 1. Oct., an solide Herren Neutirchhof 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. October d. J. ab ein sehr bequem gelegenes **Garçon-Logis**, bestehend aus Stube, Kammer und Vorfaal mit separatem Eingang, dicht an der Promenade. Näheres Lurgenssteins Garten Nr. 5a im Comptoir.

Zu vermieten eine freundliche Stube an 1 Herrn, welcher ein kleines Meublement selbst besitzt. Auch würden 1 oder 2 Kinder die treueste Pflege mit erhalten. Näheres Thomasg. 10, im Gewölbe.

Zu vermieten sind kleine Wohnungen, meublirt oder unmeublirt, sofort und 1. October zu beziehen Küprowstraße Nr. 3 bei Kunstmann.

Eine große meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten Turnerstraße 15b, 1 Treppe.

Ein reizend gelegenes, freundliches und fein meublirtes **Zimmer** ist für soliden Preis an einzelne Herren zu vermieten

**Elisenstraße Nr. 19 parterre links.**

Eine sehr freundliche, hübsch meublirte Stube ist billig zu vermieten Peterssteinweg 50, 4 Tr. I (v. 11—1 u. Abends v. 5 Uhr).

Eine gut meublirte Stube mit Schlafstube, schöner Aussicht, ist zu vermieten und 1. October a. c. zu beziehen Wiesenstraße Nr. 12, 2. Etage links.

Erdmannsstraße Nr. 2, hohes Parterre rechts, sind 3 Zimmer, fein meublirt, für einzelne Herren oder eine kl. Familie zu verm.

Zwei freundliche, gut meublirte Zimmer sind jetzt oder vom 15. Sept. a. c. an zu vermieten Dorotheenstraße 8, 4. Etage.

An Mädchen ist sofort eine Stube mit sep. Eingang, Saal- und Hauschlüssel zu vermieten Küprowstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein junger Mensch (oder Mädchen) kann in anständiger Familie billig Kost und Logis finden.

Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist ein heizb. Stübchen als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren mit Haus- und Saalschl. Erdmannsstraße 4 part.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn mit Saal- und Hauschlüssel Thalstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren (sep. Eingang) Elisenstraße 13 a, Vorderhaus 1. Thür 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen anständigen Herrn Brühl Nr. 73, 2 Treppen links.

An einem kräftigen **Mittagstisch** können noch einige Herren in anständiger Familie Theil nehmen. Näheres sub P. durch die Expedition dieses Blattes.

**Omnibus-Gelegenheit nach Eilenburg.**

Morgen Sonntag den 6. Sept. geht ein Omnibus von Leipzig früh 6 Uhr nach Eilenburg und Abends wieder zurück.

Stationsplatz in Leipzig goldenes Einhorn, in Eilenburg deutscher Kaiser. **A. Schurath.**

**Omnibusfahrt nach Delzschau**

Sonntag früh 1/9 Uhr im Einhorn.

**Vorlegte Woche!**

**im Eldorado Reimers'**

weltberühmtes anatomisches

**MUSEUM**

Täglich geöffnet für Herren, außer Dienstags und Freitags, von 10 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends.

Dienstags und Freitags ausschließlich nur für Damen von 2 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends.

Die berühmte anatomische **Venus** wird an den Damentagen von einer Dame explicirt.

Um einem Jeden den Zutritt zu diesem Kunst-Institut zu ermöglichen, habe ich den **Eintrittspreis** herabgesetzt auf

2 1/2 Ngr.

**Schnapsl,**

der gelehrte Hund.

Zu sehen im Schützenhause täglich von früh 10 Uhr bis Abends 8 Uhr. Entrée 3 Ngr., Kinder bis zu 10 Jahren die Hälfte. **F. Fatsch.**

Heute 8 Uhr

**Wilh. Jacob.** Salon Gr. Windmühlstraße 7.



**Neuer Gasthof zu Gohlis.**

Heute Sonnabend zwei große **außerordentliche Extra-Vorstellungen.** Erste Vorstellung: Kinder-vorstellung. Anfang präcis 4 Uhr. Entrée à Kind 6 S. Zweite Vorstellung Anfang präcis 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

**Lorch Harry, Dir.**

**E. Maller, Tanzlehrer.**

Heute große Stunde im Wiener Saal. Anfang 8 Uhr. Die Damen werden gebeten recht zahlreich zu erscheinen.

**Gute Quelle.**

Singspielhalle.

**Heute Vorstellung.**

**Auftreten des Herrn Koch**

als Gast. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. **A. Grun.**

**Märzenbier**

der Anton Dreher'schen Brauerei empfiehlt als etwas Vorzügliches **A. Grun.**

**Zur goldnen Säge.**

Auf vielfaches Verlangen und bei einigermaßen guter Bitterung heute Abend von 6 1/2 Uhr an

**Frei-Concert**

(Quintett und Quartett) von der Schlegelschen Capelle.

**Central-Halle.**

Morgen Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

**Julius Jaeger.**

Morgen Sonntag

**TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.**

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

**Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.**

Das Musikchor von **M. Wenck.**

**GOSENTHAL.**

**Morgen Concert und Ballmusik**

von **C. Schlegel.**

**Apollo-Saal.**

Morgen Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**

Anfang 1/4 Uhr.

**C. F. Müller.**

**Gasthof Wahren.**

Sonntag den 6. September Ballmusik. Das Musikchor.

**Theater in Winters Salon, Neufirchhof Nr. 25.**

Sonnabend den 5. Sept. Nachmittags 4 Uhr Extra-Vorstellung für Kinder. Abends 8 Uhr: Genoveva, Pfalzgräfin von Trier.

**Sommerversnügen der Gesellschaft Rodiana**Montag den 7. September im Gasthof zur goldenen Krone in Connewitz. Anfang des Vocal- und Instrumentalconcerts 4 Uhr. Für Unterhaltung der Theilnehmer, Herren, Damen und Kinder ist bestens gesorgt. Gäste sind freundlichst willkommen. Billets sind zu haben durch Herrn Weber bei Herrn Halle, Johannisgasse 6-8. **Der Vorstand.****Forsthaus Ruhthurn.**

Singspielhalle.

**Grosses Abend-Concert und Vorstellung.**

Auftreten des gesammten Sängersonnals.

Mit neuem Programm.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

Emil Meyer.

**Restauration und Kaffeegarten  
„Zur Erholung“.**Heute Abend von 7 $\frac{1}{2}$  Uhr ab Concert unter Leitung des Musikdirector Herrn **Hellmann**. Entrée nach Belieben. Da bei allen vorhergegangenen Concerten von obengenanntem Musichor ich zahlreich beehrt worden bin und mir die Zufriedenheit kundgethan ist, so bitte ich auch dieses Mal um gütigen Zuspruch. Ganz ergebenst **O. E. Münchhausen**.NB. Empfehle ich für heute Abend von 7 Uhr ab **Allerlei mit Cotelettes** nebst einer Auswahl anderer Speisen. Bier ff. stets auf Eis aus der Herzoglichen Bayerischen Bierbrauerei in Dessau, à Töpfchen 12 S.**Gohlis, zum Neuen Gasthof.**Morgen Sonntag **Concert und Ballmusik**. Anfang 3 Uhr.Das Musichor **E. Stareke**.**Bergschlösschen zu Neuschönefeld.**Sonntag den 6. September **Concert und Ballmusik** von 4 Uhr an, wozu ergebenst einladet  
Mit div. Speisen, Kuchen und ff. Getränken wartet bestens aufdas Musichor.  
**Frölich.****Thekla.**Morgen Sonntag starkbesetztes **Concert und Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet**W. Krebs.****Bad Wittekind bei Halle a/S.**Den hochgeehrten Bewohnern Leipzigs und Umgegend empfehle gute **Table d'hôte** 1 $\frac{1}{2}$  2 Uhr, reichhaltige Speisefarte und preiswürdige Weine bei aufmerksamer Bedienung.  
**Paul Dressner, Traiteur und Koch.****Morgen Sonntag in Stötteritz**Pflaumen- und Apfelfuchen mit saurer Sahne und mehre Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, fr. Milch, ff. Bier u. u.  
Die Georginen, 500 der neuesten und feinsten Sorten, blühen prachtvoll. Von 6 Uhr an ein gemütliches Tanzchen. Schulze.**Morgen Sonntag großes gesellschaftliches Prämien-Regeln**Carlstraße Nr. 7 bei **F. Timpe**.**Der Vorstand.****Garten zur Bierhalle, Große Windmühlenstraße Nr. 14 und 15.**

Meinen geehrten Gästen zur Nachricht, daß der Eingang zur Regelpahn bei Abendzeit in Nr. 15 stattfindet.

**Schillerschlösschen zu Gohlis.****Heute Mockturtie-Suppe.**Bayerisch Bier à Glas 2 N,  
Lagerbier à Glas 13 S,  
Döllnitzer Gose à Fl. 2 $\frac{1}{2}$  N.**W. Rabenstein.**Heute Abend saurer Rinderbraten mit Klößen,  
Rebhühner und Hasenbraten mit saurer Sahne.**Restauration zum grünen Baum**empfehle für heute Abend Karpfen polnisch so wie Hasenbraten und Rebhuhn mit Weinkraut. Bayerisch und Lagerbier ff.  
Morgen früh Speckkuchen.Heute Abend **Roastbeef** mit **Salzkartoffeln** empfiehlt **H. Thal**, Burgstr. 8.**Karpfen polnisch**

in Rothwein gesotten, empfiehlt zu heute Abend

**Robert Goetze**, Nicolaisstraße 51, vis à vis der Kirche.

## Lindenau.

### Gasthof zu den drei Linden.

Morgen im neu decorirten und mit Gasbeleuchtung  
eingerrichteten Saale von 4 Uhr an

**starkbesetzte Ballmusik.**

**Tanzmusik**

morgen Sonntag den 6. September in

**Connewitz** im Gasthof zur goldenen Krone,

**Stötteritz** in Müllers Salon,

**Ehela,**

**Lindenau** im Gasthof zum deutschen Haus,

**Möckern** im Salon von G. Kanz,

**Ehoberg** in Deutschbeins Salon,

wozu ergebenst einladet Das Musikchor von **E. Hellmann.**

## Grasdorf.

Morgen Sonntag starkbesetzte Ballmusik, sowie zu Obst- und  
Kaffeeuchen ladet freundlichst ein **W. Kornagel.**

## Schwarzer Bär.

Zum **Horbürger Jahrmart** den 7. und 8. September  
ladet ergebenst ein **Wittwe Langschmann.**  
Speisen und Getränke wie bekannt sehr fein.

## Schleussig, zum Elsterthal.

Morgen Sonntag empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter  
Speisen, Bier ff. **W. Felgentreff.**

## Stauden's Ruhe in Meudnitz.

Heute **Sauerkraut** mit Klößen, Bier ff.  
**H. Bernhardt.**

## Schützenstraße Nr. 16. Tulpe. Schützenstraße Nr. 16.

Heute **Bacsfischen, Hasenbraten** etc. Bayerisch und Lagerbier.

Heute Abend **Karpfen** poln. und blau mit Weinkraut oder Salzkartoffeln, **Hasenbraten** und  
**Nebhuhn**, früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei

**C. Mahn** im großen **Blumenberg.**

## Italienischer Garten.

Heute Abend **Schöpscarre** mit gefüllten Zwiebeln, **Hasen-**  
**Nebhuhn** und **Gänsebraten**. Bayerisch, Lager- und Köfener  
Weißbier ganz vorzüglich. Es ladet ergebenst ein

**G. Hohmann.**

Bei **Carl Weinert**, Petersstraße 14 heute **Hasen- und Gänsebraten**  
mit Steinpilzen etc. Bayerisch und Thüringer Lagerbier, altes, ist ausgezeichnet. **D. O.**

Heute Abend **Karpfen** poln. mit Weinkraut, warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit,  
Lager und Bayerisch ausgezeichnet, wozu freundlichst einladet **C. F. Morenz**, früher Kellner in den 3 Rosen.

**Kleine Funkenburg.** Heute **Hasen- und Gänsebraten** mit Weinkraut.

Heute Abend **Sauerbraten** mit Klößen.

**Friedrich Geuthner, Schloßgasse Nr. 3.**

## Mittagstisch,

kräftig, bei guter Auswahl, à Portion 6 Ngr., sowie warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, nebst vorzüglichem Lagerbier  
à Löffchen 13 S. empfiehlt **Robert Goetze, Nicolaisstraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.**

**Schrötergäßchen**  
Nr. 2.

**Zur Wartburg.**

**Schrötergäßchen**  
Nr. 2.

## Heute Schlachtfest,

früh von 9 Uhr an **Wellfleisch**, Mittags und Abends **Brat- und frische Wurst** mit **Sauerkraut**. **Bestes Bitterbier** und  
**Bereins-Lagerbier** ff. Hierzu ladet ergebenst ein **Eduard Born, Stadtkoch.**

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute **Schlachtfest.**

**Restaurations zum schwarzen Rad, Brühl Nr. 83.** Heute **Schlachtfest**, wozu ich ergebenst  
einlade. **Theodor Lindner.**

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Enten- und Hasenbraten** nebst  
anderen warmen und kalten Speisen freundlichst ein.  
ff. Gose, echt Bayerisch u. Lagerbier. **E. Weinhardt.**



**„Hof Bierstube“** Gr. Fleischer-  
gasse 24.

Heute **„Goulasch“**, ungar. Pfeffer-  
fleisch, **Karpfen** polnisch und blau mit  
Weinkraut, **Mittagstisch à la carte** täglich.  
Morgen früh **Speckkuchen**. **„Hof**  
**Bier“** altes vortrefflich à Seidel 1 1/2 N.  
Ergebenst ladet ein **Möbius.**

## Goldnes Herz.

Heute Abend **Thüringer Klöße**.  
NB. Bier ausgezeichnet.

## Restauration von Dorsoh,

42, Dresdner Straße 42.

Heute **Schlachtfest**, von früh 9 Uhr **Wellfleisch**.

**Bereinslagerbier** auf Eis à Glas 13 Pfg. ff.

## Zur Altenburg, Pfaffendorfer Straße.

Heute **Schlachtfest**, früh von 9 Uhr an **Wellfleisch**. Es ladet  
freundlichst ein **W. Ratzsch.**

**Schlachtfest.** **Louis Scholtz**, Neumarkt 13,

## Heute Schlachtfest!

wozu ergebenst einladet **Ferd. Fritzsche**, Gr. Fleischerg. 26.

## Försters Bier-Tunnel,

Meuditz.

Heute **Schweinsknochen** mit Klößen, auch empfehle ich guten  
kräftigen **Mittagstisch**, à 3 N. **A. Peggold.**

## Leipziger Bierhalle,

kleine Fleischergasse Nr. 7.

Heute **Schweinsknochen** mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut.

**Heute Schlachtfest u. Frei-Concert** Anfang 7 Uhr Abends **Kl. Windmühlengasse No. 1b.**  
 Von früh 8 Uhr an **Wellfleisch, Lagerbier auf Eis (alte Waare)** extrafein, wozu ergebenst einladet  
 NB. Täglich **Mittagstisch à 3 Mgr.** sowie frische **Bouillon** von 9 Uhr an **Albrecht Thieck, Geschäftsführer.**

**Heute Schlachtfest Halle'sche Straße Nr. 13 bei F. A. Holzweissig.**

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **W. Schulze, Geschäftsführer,**  
 Große Windmühlenstraße Nr. 3.

**Heute Schlachtfest bei M. Pohley, Poststraße Nr. 14.**

**Heute Schlachtfest. W. Hallgor,** Friedrichstraße Nr. 5. — NB. Morgen von 10 Uhr  
 an **Speckfuchen und Bouillon.**

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **Friedrich Landmann, früher W. Scholze,**  
 NB. Morgen **Speckfuchen.** Kanstädter Steinweg Nr. 13.

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **J. Richter, Neumarkt 11.**

**Heute Schlachtfest,** früh zu **Wellfleisch** und verschiedener **Wurst,** nebst einem **ff. Lager- und Zerbfier**  
**Bitterbier** ladet **Bönnner und Freunde** ergebenst ein.  
 der **Restaurateur, Poststraße Nr. 10.**

**Hoffmann's Restauration u. Regelbahn in Neudnik, Ecke der Grenz- u. Seitenstraße**  
 ladet heute zu **Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig** nebst anderen Speisen und **ff. Bieren** ergebenst ein.  
 Morgen **Speckfuchen.** Allgemeines **Regelschieben.** **L. S. Hoffmann.**

## Bachmanns Restauration

„Zur Gesundheitsquelle“,

**Magazingasse Nr. 17.**

Heute Abend von  $\frac{1}{2}$  7 Uhr ab **„Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut“.**  
 Lager-, altes Zerbfier **Bitterbier auf Eis ganz vorzüglich.**

**Restauration von August Löwe, Zeltzer Str. 20c. Ecke der Sidonienstr.,**  
 empfiehlt zu heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig.**  
 NB. **Bayerisch und Lagerbier** ausgezeichnet.

**Restauration und Café an der Landfleischhalle, Nr. 1, Plauenscher Platz Nr. 1.**  
 Heute Mittag und Abend in und außer dem Hause **Schweinsknochen mit Klößen und Sauerbraten, Vereinsbier**  
 und **Köfener Weißbier ff.** **Th. Krebs.**

**J. L. Hascher,** heute **Schweinsknochen mit Klößen,**  
 Meerrettig oder Sauerkraut, sowie eine Auswahl anderer warmer u. kalter Speisen.  
 Morgen früh **Speckfuchen.**  
 Vereinslagerbier à Glas 13 & ff.  
**Rosßplatz Nr. 9.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen. W. Korn, Peter Richters Hof.**  
 18. Heute **Schweinsknochen** mit Klößen nebst einem ausgezeichneten Glas Bier à 13 &, dem **Böhmischen** gleich.  
**S. Selke, Königsplatz Nr. 18.**

**Restauration von F. Barthol, Burgstraße Nr. 24,**  
 empfiehlt für heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen, einen guten Mittagstisch, Bier auf Eis ff.**  
**Schweinsknochen mit Klößen, Bier famos, empfiehlt R. Peters, Schillerkeller, Hainstr. 31.**

**Rheinischer Hof.** Heute Abend **Ente mit Krautklößen**  
 nebst einem ausgezeichneten **Löffchen Lagerbier** empfiehlt bestens und ladet ergebenst ein **Ernst Weber.**

**Schulze's Restauration Neudnik, Ruchengartenstraße,** empfiehlt heute **Schweinsknochen mit**  
**Klößen.** NB. **Biere ff.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,**  
 Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt **M. Friedemann, Petersstraße Nr. 4.**

**Restauration, Marienstraße Nr. 9.** Heute empfiehlt **Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen,**  
 Lagerbier und **Köfener Weißbier ff.** **Der Restaurateur.**

**Bierhalle und Garten** zur **Wölbling'schen Brauerei.** Heute Abend **Schweinsknochen,**  
 wozu freundlichst eingeladen wird. **F. Böttcher.**

**Restauration zum Mariengarten, Carlstraße Nr. 7c.**  
 Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.** Zugleich empfehle ich täglich frischen **Saasen-**  
 und **Gänsebraten u. s. w., ff. Bayerisch und Vereinsbier auf Eis.** **F. Timpe.**

**A. Rabe's Restauration, Sternwartenstrasse No. 11.**  
 ladet heute zu **Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig** ganz ergebenst ein. **Lagerbier ff.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig** empfiehlt **Adolph Schröter, Hospitalstraße 38.**  
 NB. **Bier ausgezeichnet.**

**Petersstraße Nr. 47 im Keller** ladet heute Abend zu **Schweinsknochen mit Klößen**  
 ergebenst ein. Täglich einen guten **Mittagstisch, Vereinsbier ff.**

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt heute Abend **Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.**

**Wilh. Lorenz** heute früh **Speck-**  
**fuchen, Abends Saasen-**  
**und Gänsebraten.** **Neumarkt Nr. 39.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend [Dritte Beilage zu Nr. 249.] 5. September 1868.

## Terrasse Kleinzschocher.

Morgen Sonntag ladet zu Schlachtfest ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch

F. Ronnger.

### Leipziger Salon.

Heute Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen, wobei ein solides Tänzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

### Neumarkt, Hohe Lilie.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, verbunden mit musikalischer Abendunterhaltung.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Sofer à 15 & Lager ff. Wozu höflichst einladet

F. A. Krug, Emilienstraße Nr. 11.

NB. Morgen Speckfuchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

J. verw. Käpfer, Brühl 68.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet

C. G. Volgländer, Peterssteinweg 55.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

der Restaurateur, Frankfurter Straße 35.

### Restauration drei Rosen in Unger



Ladet heute Abend zu Speckfuchen und morgen Sonntag zu Pflaumen- und Kaffeefuchen nebst anderen kalten Speisen und ff. Bier freundlichst ein

F. A. Unger.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir uns veranlaßt gesehen haben, unsern **Dittlich**, welcher aus unsern Diensten am 1. October c. ausscheidet, schon jetzt von seinen Dienstverrichtungen bei unsern Gesellschaften zu suspendiren.  
Dresden, den 31. August 1868.

### Die Direction

der Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport, und der Sächsischen Rückversicherungs-Gesellschaft.  
Pfähler.

## An die Actionaire der Thüringer Eisenbahngesellschaft.

Bei der in der bevorstehenden General-Versammlung vorzunehmenden Wahl von Verwaltungsrath-Mitgliedern wird im Interesse der Privatactionaire empfohlen, jedenfalls an der Wiederwahl des Herrn **Moritz Franke** in Naumburg und = = = **Commerzienrath Moritz** in Weimar festzuhalten.  
Mehrere Privatactionaire der Thüringer Eisenbahn-Gesellschaft.

### Generalversammlung der ehemal. Scharfschen Kranken- u. Leichen-Commun.

Die Mitglieder werden eingeladen, Sonntag den 6. September Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn **Kleinpaul**, Bosenstraße Nr. 12, zwischen Ulrich- und Sternwartenstraße, recht zahlreich zu erscheinen.  
Tagesordnung: 1) Revision und Justification der Jahresrechnung.  
2) Uebergabe der Cassen an Herrn Vicevorsteher **Robert Trettin**.

W. Quenzel, d. J. Vorstand.

### An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs zu Leipzig.

Der diesjährige letzte Ausmarsch, verbunden mit Kränzchen, findet Sonntag den 6. d. M. nach und in den Räumen der Ober-schenke in Eutritzsch statt. Die Mitglieder, sowie diejenigen anderer Militair-Vereine und deren Freunde werden hierzu eingeladen. Die Vereinszeichen sind anzulegen. Versammlungsort: Gasanstalt, 3/4, und Abmarsch 3 Uhr.

Der Gesamt-Vorstand.

### H-a. Heute Generalversammlung bei Trietschler, Vorstandswahl.

**Verloren** eine Pferdedecke, bunt gezeichnet M. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Ulrichstraße Nr. 78. Dathe.

**Verloren** ist ein Schlüsselbund mit 3 großen und einigen kleinen Schlüsseln. Abzugeben Zeiger Str. 30 bei Herrn Seudner.

**Verloren** wurde ein goldener Ohrring mit Granaten. Gegen gute Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 44 parterre.

**Verloren** wurde vor ca. 14 Tagen ein Fernrohr. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

**Verloren** wurde ein Portemonnaie mit ca. 23  $\pi$  Inhalt nebst einem Schlüssel von der Johannisgasse über den Augustus-platz. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges Erdmannstr. 3 im Hofe quervor 1 Treppe gegen Dank u. Belohnung abzugeben.

**Verlaufen** hat sich ein junger Affenpinscher mit Steuerzeichen 1167. Gegen Belohnung zurückzubringen Reichstraße Nr. 89 im Postamentiergewölbe.

**Gefunden** wurde ein Haarring mit Goldplatte in der Nähe des neuen Gasthofs in Gohlis. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn abholen Pfaffendorf Nr. 5.

**Zugelaufen** ist ein brauner Dachshund, weiße Brust und weiße Pfoten, Messinghalsband ohne Steuerzeichen. Abzuholen Thonberg, Schulgasse Nr. 7.

Alle Diejenigen, welche dem in Concurß verfallenen Kaufmann Herrn **F. J. Weller** schulden, werden hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen an den unterzeichneten Curator bonorum Zahlung zu leisten.  
Leipzig, am 1. September 1868.

Advocat **Volkmann**, Thomaskirchhof 20.

### Rosa, Thalstraße.

Leben Sie noch? Geben Sie durch dieses Blatt Antwort.

**Außerordentliche Versammlung der Schuhmacher-Innung**

Sonntag den 6. d. M. früh 10 $\frac{1}{2}$  Uhr im gewöhnlichen Lokale. Die geehrten Mitglieder werden dringend gebeten sich recht zahlreich einzufinden. **A. Mauff, Obermeister.**

**Außerordentliche Generalversammlung der Buchbindergehülfen**

Sonntag den 6. September, Vormittags Punct 10 Uhr im Leipziger Saale.  
Tagesordnung I. Circular. Allseitiges Erscheinen notwendig. **Der Gehülfenvorstand.**

**Außerordentliche General-Versammlung**

der Krankencasse der Cigarrenarbeiter und Sortirer Sonntag den 6. d. M. früh 10 Uhr im Wiener Saal. **Der Ausschuss.**

**Norddeutscher Krieger-Verein.**

Heute Abend bei Caseri. Abgabe der noch rückständigen Statuten und Beitrag-Zahlung. **D. V.**

**Schreiber-Verein.**

Sonntag den 6. Sept. gefellige Zusammenkunft der Vereinsgenossen mit ihren Kindern auf dem Schreiberplatze. **Der Vorstand.**

**Schriftstellerverein.** Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6. **D. V.**

**Kaufmännischer Verein.**

Die Bibliothek ist heute Sonnabend von  $\frac{1}{2}$  8— $\frac{1}{2}$  9 Uhr Abend geöffnet. **Der Vorstand.**

**Zöllner-Bund.**

Der längst beschlossene Ausflug (mit) nach Gaschwitz-Söhren findet morgen Sonntag statt.

Abfahrt per Bayerischer Bahn nach Belieben 12 oder 3 $\frac{1}{4}$  Uhr.  
Den H. „Pfeil“ oder Regensburger mitbringen. **D. V.**

**Loose** der **Prämien-Collecte** zur Restauration des **Münsters in Ulm**  
à 10 Ngr. zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.  
Ziehung am 1. October d. J.

Mit Vergnügen bezeuge ich, daß der **G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup** meiner Mutter, welche längere Jahre schon an einem schlimmen Brustleiden litt, vorzügliche Dienste geleistet hat, weshalb ich genannten Brust-Syrup auf das Beste empfehlen kann.

**Carl Friedrich Schubert,**  
Gutsbesitzer in Mülten St. Nicola bei Zwickau.

Nur echt ist der **G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup** aus Breslau, welcher auf der Pariser Weltausstellung die ehrenvolle Erwähnung empfing, in Flaschen à 15 Ngr. und 1 Thlr. zu bekommen in Leipzig bei

**Theodor Pfitzmann, Neumarkt.**  
**Geb. Spillner, Windmühlenstraße.**  
**C. Weise, Schützenstraße.**  
**O. Jessnitzer, Dresdner Straße.**  
**A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.**

**Praktische Ueberzeugung.**

Die in voriger Woche von mir gekauften

**Gummistoff-Schürzen**

entsprechen als Ersatz der weichen Lederschürze in keiner Beziehung, und habe ich jetzt die feste Ueberzeugung, daß ein gummirtes Wachstuchstoff niemals das Leder praktisch ersetzen kann.

**H. Sänger in Gera.**

Den waderen Zittauer Buchdruckern, welche ein an sie geschicktes Flugblatt eines sogenannten Leipziger Buchdruckervereins mit folgendem Schreiben zurücksandten:

„v. Zittau, 30. August. Heute Morgen langten unter Kreuzband die Circulare des sogenannten neuen Leipziger Buchdruckervereins hier an und wurden mit immer wachsendem Erstaunen gelesen, hiernach aber einstimmig der Beschluß gefaßt, dieselben mit folgender Bemerkung zurückzusenden: „An die 302. Das, was durch unsere Principale uns zu Händen gekommen, hiermit zu besserer Verwendung — zurück. Wir haben von den Leipziger Kollegen solche Bornirtheit und solchen Egoismus, solche Schweifwebeleien und solches Zwietracht säen nicht erwartet. — Mit der Bitte, uns ferner mit solchen unsern Stand entehrenden Schmähschriften zu verschonen, zeichnen

sämmtliche Buchdrucker Zittaus.  
sei hiermit die vollste Anerkennung und Dank für ihre sehr empfehlenswerthe Handlungsweise ausgesprochen.

**Unus pro multis.**

**Achtung!**

Ein dreimal donnerndes Hoch dem alten Veteran **August S...ge**, genannt Stadtrath, zu seinem heutigen Wiegenfeste.  
Eine alte Liebe.

**Anfrage!**

Sollte es einer geehrten Theaterdirection nicht möglich sein, vom 1. October ab die Vorstellungen im Stadttheater um 7 Uhr beginnen zu lassen? Viele — sie zählen nach Hunderten — namentlich im Kaufmannsstande und im Bachhandel können die Comptoirs nicht früher verlassen und müssen somit auf den Besuch des Theaters leider ganz verzichten.

**Unus pro multis.**

**C. K. 18** oder **E. K. 18.** Brief liegt da. Bitte um Antwort unter E. O. 28 poste restante.

An verw. Frau M. M. H. 10 Brief poste restante Leipzig unter Ihrer Chiffre zur Abholung auf der Post bereit.

Unserm Freunde **Franz A....** zu seinem 25jährigen Jubiläum ein dreifaches Hoch.

**C. E. B. S. A. M.**

Ein dreifach donnerndes Hoch!  
dem Fräulein **Pauline D.....**

**Heinrich Hefeler.**

Es gratulirt dem Fräulein **Emma F.....** zu ihrem 20. Geburtstag von ganzem Herzen und wünscht das Allerbeste  
Eine stille Liebe.

Es gratulirt dem Herrn **F. S.....** zu seinem heutigen Wiegenfeste von Herzen  
Eine stille Liebe. **A. F.**

**Pippche.**

Morgen Sonntag den 6. September Ausflug mit Damen nach Grimma. Versammlung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr D. B.

**Der Hauptpippch.**

**Quehlia!**

Montag den 7. September Abends 8 Uhr pünctlich im Schweidnitzer Keller!

**Der Ex-Commandant vons Ganze.**

Versammlung, eingetretener Hindernisse halber, erst

**Montag d. 7. Sept. a. C.**

$\frac{1}{2}$  9 Uhr, Eldorado.

**D. V.**

Morgen recht pünctlich auf den Bahnhof zur Sicherung der Plätze.

**Beuchel'sche Biege.**

Heute Abend Alle ins hohle Eisen wegen festlicher Einweihung der neuen **Morenz'schen Säule.**

Seu

Bo  
von E  
Beetho  
Fieder

Na

x/Ly

Alle  
Wirko  
richtige  
ich, da  
persön  
träglich  
BreDie  
Euge  
jedoch  
Leip

Als

Leip

Seu  
Söse  
LeipFür  
unserer  
Sarge  
LeipAhlma  
Balk  
Nischer  
Alten,  
burg  
Nischer,  
Angern  
StaBar a  
Berger  
v. Beu  
Bader,  
Hed rSta  
Brüll,  
Böfe,  
BerhSta  
Büchse  
Beutne  
Beier,  
Biegel,  
BranerBöhme  
Blod,  
Bed,  
Cohn,  
Cohn,Ber  
Dewes  
Daniel  
HotDürffe  
Dresse  
DreihDiech  
David  
StaEichlo  
Chler  
StaErme  
Edel  
Erler,

## Klapperkasten.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause

### Wochenversammlung.

**Vorträge.** (Unter Anderem: Trio für 2 Violinen und Viola von Beethoven, — F dur-Sonate für Horn und Pianoforte von Beethoven, — Bourlesque für 3 Violinen von Herrmann, — Lieder u. s. w.)

**Der Vorstand.**

**Nachbarn!** Heute Abend 8 Uhr **Generalversammlung** bei A. Winter.

Morgen Partie nach Eilenburg. Abfahrt per Omnibus früh 1/2 7 Uhr vom Augustusplatze (Post-Ecke) aus.

### Abschied.

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche während meiner Wirksamkeit am Leipziger Stadttheater mir so viele Beweise aufrichtigen Wohlwollens und treuer Zuneigung gegeben haben, sage ich, da ich durch nothgedrungene plötzliche Abreise von dort an einer persönlichen Verabschiedung verhindert wurde, hierdurch noch nachträglich ein aus vollem Herzen kommendes, dankbares Lebewohl! Bremen, 2. September 1868.

**Franz Becker,**  
Mitglied des hiesigen Stadttheaters.

Die Verlobung ihrer Tochter **Fanny** mit Herrn See-Officier **Eugen Hering** beehren sich lieben Verwandten und Freunden, jedoch nur hierdurch, anzuzeigen.  
Leipzig.

**H. E. Friedrich**  
und Frau.

Als Vermählte empfehlen sich

**Herm. Müller.**

**Marie Müller,** geb. **Neuhof.**

Leipzig, den 2. September 1868.

Heute Morgen 2 Uhr wurde meine liebe Frau, **Agnes,** geb. **Söfel,** von einem Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 4. September 1868.

**Moritz Schaaf.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Kindes, sowie für den reichen Blumenschmuck ihres Sarges sagen ihren tiefgefühltesten Dank  
Leipzig, d. 4. Sept. 1868.

**M. Rutschlau** und Frau.

### Todesanzeige.

Heute starb nach längeren Leiden mein geliebter Mann, der Eisenbahnbeamte **Adolph Benndorf.** Schmerz erfüllt widmet diese tiefe Trauerkunde allen seinen Freunden  
**seine trauernde Wittwe und Kinder.**  
Neuditz, den 3. September 1868.

Heute Morgen 1/2 1 Uhr ist unser lieber, treuer Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater,  
**Herr Commissions-Rath Wilhelm Rähm,**  
Vorstand der Königl. Expedition der Leipziger Zeitung, nach längeren Leiden ruhig und sanft im festen Glauben an seinen Heiland entschlafen.  
Leipzig, den 4. September 1868.  
**Die trauernden Hinterlassenen** in Leipzig,  
Wiesenthal in Böhmen und Olbernhau.

Nach längeren Leiden verschied heute Mittag unser guter Gatte, Vater und Bruder,

**Robert Seemann,**

im 52. Lebensjahre.

Leipzig, den 4. September 1868. **Die Hinterlassenen.**

Diesen Morgen 1/2 6 Uhr verschied sanft meine gute brave Mutter. Leicht sei ihr die Erde.

Den 4. September 1868.

**Carl Forbrich,**

zugleich im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag Morgens 1/2 8 Uhr statt. Kleine Funkenburg.

Heute Morgen 1/4 7 Uhr verschied ruhig und sanft unser guter Vater, Großvater und Bruder

**Joh. Gottl. Lude**

nach langen und schweren Leiden, was Verwandten und Freunden tiefbetrübt anzeigen

Neuditz, 4. September 1868.

**die Hinterlassenen.**

Heute Nachmittag 3/4 4 Uhr entschlief sanft nach langer, schwerer Krankheit mein innigstgeliebter Mann,

**Dr. Carl August Jüngling,**

General-Agent der „Teutonia“, im Alter von 53 Jahren.

Diese traurige Anzeige allen theilnehmenden Freunden und Bekannten von

Berlin, 3. September 1868.

der tiefbetrühten Wittwe **Malwine Jüngling.**

## Angemeldete Fremde.

Ahlmann, Hofapotheker a. Karlsruhe, Hotel zum  
Palmbaum.  
Aischerfeld, Kfm. a. Effen, Hotel de Baviere.  
Alten, Bürgermstr. a. Zerbst, Hotel z. Magde-  
burger Bahnhof.  
Aischer, Kfm. a. Saaz, Hotel Stadt Dresden.  
Angermann, Frau, Gutsbesitzerin a. Greußen,  
Stadt Götting.  
Bär a. Frankfurt a/M., und  
Berger a. Stettin, Kfste., Stadt Hamburg.  
v. Beust, Fräul. a. Weimar, und  
Bader, Hausbes. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Byk n. Familie, Kfm. a. Nischnei-Rowgorod,  
Stadt Gotha.  
Brüll, Componist a. Wien, Hotel de Baviere.  
Böse, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Bery n. Frau, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel  
Stadt Dresden.  
Büchsenhuf, Länger v. Hoftheater a. Dresden, u.  
Beutner, Kfm. a. Pest, Wolfs H. garni.  
Beier, Privatm. a. Berlin,  
Biegel, Fräul. a. Nürnberg, und  
Braner, Kfm. a. Hamburg, H. z. Berliner Bahnh.  
Böhmer, Kfm. a. Dresden, H. z. Dresdn. Bahnh.  
Blod, und  
Beck, Drs., Zahnärzte a. Berlin, H. de Prusse.  
Cohn, Kfm. a. Delitzsch, Tiger.  
Cohn, Gebr., Kaufste. a. Berlin, Hotel zum  
Berliner Bahnhof.  
Devesh, Handelsm. a. Koigsch, weißer Schwan.  
Daniel nebst Schwester, Student a. Schwerin,  
Hotel Stadt Dresden.  
Dürffel a. Hannover, und  
Dresse a. Berviers, Kfste., Hotel de Prusse.  
Dreihaupt, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.  
Diesch, Kfm. a. Schw. Smünd, H. de Prusse.  
Davidsohn n. Schwester, Kfm. a. Stockholm,  
Stadt Rom.  
Gichloff, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.  
Ghlers n. Fam., Privatm. a. München, Hotel  
Stadt Dresden.  
Gdmenger, Buchhldr. a. Breslau, H. z. Palmb.  
Gefährdt, Fabr. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Gler, Gastwirth a. Lügen, goldnes Sieb.

Flotow, Kfm. a. Berviers, H. z. Palmbaum.  
Ferrari, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Fourtengler a. Moskau, und  
Füdicker a. Elberfeld, Kfste., Hotel de Prusse.  
Fließ n. Töchtern, und  
Friedemann a. Frankfurt a/M., Frauen Rent.,  
Friedemann n. Frau a. Götting, und  
Fröschel a. Hamburg, Kfste., Stadt Hamburg.  
Feldheise, Commerz.-Rath a. Dresden, H. de Prusse.  
v. Hammer, Baron, Rittergutsbes. n. Diener a.  
Riga, und  
Gay, Lord nebst Frau, Courier u. Diener a.  
London, Hotel de Pologne.  
Ginze a. Berlin, und  
Goyer a. Chemnitz, Kfste., grüner Baum.  
Hallström, Fabrikdr. a. Nürnberg, H. z. Palmb.  
Heß, Kfm. a. Eilenburg, goldnes Cinhorn.  
Hesse, Kfm. a. Remscheid, Stadt Gotha.  
Hertwig n. Sohn, Rgutsbes. a. Reinharts, und  
Hilbebrand, Oberförster a. Hannover, H. de Prusse.  
v. Hagen, Student a. Jisfeld, Hotel de Prusse.  
Haffner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Götting.  
v. Hasfeld, Frau Gräfin n. Jungfer, Rent. a.  
Dresden, Stadt Rom.  
Jäger n. Fam., Kfm. a. Amsterdam, Wolfs H. g.  
Johannes, Restaurateur a. Berlin, goldner Hahn.  
Johannes, Beamter a. Greiz, H. z. Palmbaum.  
Jungmans, Kfm. a. Dresden, St. Dranienbaum.  
Junge, Prof. a. Freiberg, und  
Junfer, Freiwilliger a. Erfurt, Lebe's Hotel.  
v. Knigge, Freiherr, Oberkammerherr n. Diener  
a. Hannover, und  
v. Knigge, Freiherr, Commerzienrath a. Berlin,  
Stadt Rom.  
Kreuzmacher, Kfm. a. Hagen, H. z. Palmbaum.  
Kunze, Kfm. a. Dessau, St. Dranienbaum.  
v. Kriepen a. Breslau, und  
v. Kriepen a. Berlin, Frauen Part., St. Nürnberg.  
Karow, Student a. Stettin, Stadt Gotha.  
v. Kerfendroff, Freifrau n. Tochter a. Hilde-  
heim, Hotel de Baviere.  
Köhler, Kfm. a. Erfurt,  
Kato, Oberinspector a. Chemnitz, und  
Krause, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Kopp a. Remscheid,  
Kraus a. Chemnitz, und  
Kahmann a. Magdeburg, Kfste., grüner Baum.  
Keilhau n. Frau, Landwirth a. Weichteritz, Hotel  
zum Dresdner Bahnhof.  
Kichler, Handelsm. a. Wilttheu, weißer Schwan.  
Leibrock, Hofbuchhldr. a. Braunschweig, St. Rom.  
Lehmann, Lehrer a. Berlin, H. z. Berliner Bahnh.  
Löbel, Musiklehrer a. Wald, goldner Hahn.  
Lütge, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.  
Lebner, Drechslermstr. a. Torgau, g. Cinhorn.  
Levy, Kfm. a. Schwäge, Stadt Gotha.  
Loos, Prof. a. New-York, Hotel de Baviere.  
Loesten, Kfste. a. Düsseldorf, und  
Leuber, Gärtner a. Dresden, grüner Baum.  
Labrois, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.  
Lustig, Buchhldr. a. Wien, Wolfs H. garni.  
Levy, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. z. Dresdn. Bahnh.  
Lenoir n. Schwester, Rent. a. Genf, H. de Prusse.  
Müller, Kfm. a. Remscheid, St. Hamburg.  
Muther, Kfm. a. Ohrdruff, H. z. Palmbaum.  
Moschkowiz, Freiwilliger a. Erfurt, Lebe's Hotel.  
Müller, Architekt a. Torgau, grüner Baum.  
Mende, Privatm. a. Dresden, Stadt Rom.  
Muellens n. Frau, Generalcassirer a. Amster-  
dam, Hotel de Pologne.  
Neumeyer n. Frau, Domainenpächter a. Walded,  
Stadt Hamburg.  
Raundorf, Def. a. Trages, Hotel z. Palmbaum.  
Resemann, Student a. Landsberg a/W., St. Gotha.  
Rüschel, Banquier a. Berlin, H. de Pologne.  
Richter, Mühlenbes. a. Ischartau, w. Schwan.  
Rosenberg, Banquier a. Berlin, und  
Rau n. Fam., Kfm. a. Chemnitz, H. de Prusse.  
Rouffeau nebst Frau u. Schwägerin, Kfm. a.  
Minden, Hotel z. Palmbaum.  
Robizon, D. u. S., Stud. a. Cleveland (Amerika),  
v. Rosenberg n. Tochter, Oberfleutn. a. Berlin, u.  
v. Rauscher, Frau Gräfin n. Tochter u. Jungfer  
a. Paris, Hotel de Baviere.  
Rosenthal, Frau Privat. a. Magdeburg, St. Hamb.  
Rosenberg, Buchhldr. a. Wien, Wolfs H. garni.  
Roth, Part. a. Bernburg, Stadt Rom.  
Schiemann, Kfm. a. Moskau, St. Hamburg.

Schulz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
 Schildbach, Kfm. a. Greiz, Hotel de Russie.  
 Schweizer, Kfm. a. München, und  
 Smith n. Frau, Rent. a. Brighton, S. de Bologne.  
 Schöppe, Handlungsgärtner a. Dresden, St. Cöln.  
 Stangenwald, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Stoll, Kfm. a. Wanfried, und  
 Schmidt, Lehrer a. Windheim, weißer Schwan.  
 Tüllmann, Def. a. Böhlaus, S. j. Berliner Bahn.  
 Thimm, Rent. a. Elbing, S. j. Palmbaum.  
 Thiele, Kfm. a. Draniensbaum, St. Draniens.  
 Triloff, Fabr. a. Wanfried, Stadt Gotha.  
 Trupp, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.  
 Ullmann, Dr. med. a. Wald, goldner Hahn.  
 Werner, Kfm. a. Breslau, S. St. Dresden.  
 Walter, Kfm. a. Karlsbad, Hotel de Russie.  
 Bernicke, Mechaniker a. Berlin, grüner Baum.  
 Wächter, Kfm. a. Manchester, St. Hamburg.  
 Wolf, Kfm. a. Reutlingen, Stadt Gotha.  
 v. Waldersee, Graf, Marineofficier a. Kiel,  
 Hotel de Baviere.  
 Weissenfels, Bildhauer a. Dessau, goldner Hahn.  
 v. Wedel, Graf nebst Familie u. Bedienung,  
 Rent. a. Kopenhagen, Stadt Rom.  
 Zeiß a. Mannheim, und  
 Zulegen a. Frankf. a/M., Kiste., St. Hamburg.  
 Zopf, Dr. med. a. Greiz, Hotel de Russie.

**Nachtrag.**

\* Leipzig, 4. September. Soeben, unmittelbar vor dem Schlusse des Blattes, erhalten wir noch von befreundeter Hand die Mittheilung, daß das amtliche „Dresdner Journal“ unter dem 15. November 1852 folgende Erklärung veröffentlicht hat: „Die in mehreren sächsischen Blättern erfolgte Veröffentlichung eines angeblich von dem höchstseligen König Friedrich August von Sachsen an des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen Majestät gerichteten Briefes hat Veranlassung zu Erörterungen über den Ursprung dieses Documentes gegeben. Wir sind für unseren Theil zu der Erklärung ermächtigt, daß — wie sich nach der Fassung des gedachten Actenstückes nicht wohl anders erwarten ließ — die in den betreffenden königlichen Archiven angestellten Nachforschungen dessen Nichtvorhandensein daselbst bestätigt haben.“ Was diese Erklärung befragen will und soll, wird ohne Zweifel Jedermann sofort einleuchten, und es wird also wohl dabei bleiben: — der Brief ist das Ergebnis einer ganz gemeinen Fälschung.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 4. September. (Anfangs-Course.) Lomb. 111 1/4; Franz. 148; Oesterreich. Credit-Actien 94 1/2; do. 60r Loose 74 1/4; do. Nation.-Anl. 55 1/8; Amerik. 76; Italiener 52 3/4; Oberöchl. Eisenb.-Actien 184; Berlin-Görlitzer do. 71 1/4; Sächs. Bank-Actien 114 3/4; Türk. Anleihe 38 3/4; Rhein.-Nahab. 28 3/4. Stimmung: lebhaft Speculationspapiere.

Berlin, 4. September. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 133; Berlin-Anhalter 197 3/4; Berlin-Görlitzer 72; Berlin-Potsdam-Magdeburger 189 1/4; Berlin-Stettiner 132; Breslau-Schweidnitz-Freib. 117 1/2; Cöln-Mindener 125 1/2; Cöfel-Oberberger 116 1/4; Galiz. Carl-Ludwigh. 92 5/8; Lössau-Bitt. 50 1/2; Mainz-Ludw. 135; Mecklenb. 78 1/2; Fr.-W.-Nordb. —; Ober-schlesische Lit. A. 185; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 149 1/4; Rhein. 117; Rhein-Nahabahn 29; Südbahn (Lomb.) 111; Thür. 139 1/2; Warsch.-Wien 59; Preuß. Anl. 5 0/10 103 3/8; do. 4 1/2 0/10 95 3/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 83 3/8; do. Präm.-Anl. 119 3/4; Bayer. 4 0/10 Prämien-Anl. 102 3/4; Neue Sächs. 5 0/10 Anleihe 106 1/2; Oesterreich. Metalliques 5 0/10 51 1/4; Oesterr. National-Anleihe 55 3/8; do. Credit-Loose 80 3/4; do. Loose v. 1860 74 3/8; do. v. 1864 56 1/2; Oesterreich. Silberanleihe 61 7/8; Oesterreich. Bank-Noten 89 3/8; Russische Präm.-Anleihe 115 1/4; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 0/10 67; Russ. Bank-Noten 83 1/8; Amerik. 76 1/4; Darmstädter do. 96 3/4; Discant-Command.-Anth. 118; Genfer Credit-Actien 20 1/4; Geraer Bank-Actien 95 3/8; Gothaer Bank-Actien 90; Leipziger Credit-Actien 105 1/4; Weininger do. 99 1/4; Norddeutsche Bank do. 123 3/4; Preuß. Bank-Antheile 154; Oest. Credit-Act. 94 1/2; Sächs. Bank-Act. 114 3/4; Weim. Bank-Act. 89; Wien 2 R. 88 3/4; Ital. 5 0/10 Anleihe 52 3/4. **Schluss ruhig, angenehm.**

Frankfurt a/M., 4. September. Preuß. Cassen-Anweis. 104 7/8; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88; Londoner Wechsel 119 7/8; Pariser Wechsel 94 7/8; Wiener Wechsel 104; 6 0/10 Verein. St.-Anl. pr. 1882 75 1/2; Oesterr. Credit-Act. 221; 1860r Loose 74 1/2; 1864r Loose 98 3/4; Oesterr. Nat.-Anlehen 53 1/2; 5 0/10 Metall. —; Bayer. 4 0/10 Präm.-Anl. 102 3/4; Sächs. 5 0/10 Anl. —; Steuerf. Anlehen —; Staatsbahn 262; Badische Loose 100 3/8. Staatsbahn und Credit Hauffe.

Wien, 4. September. (Borsbörse.) Oest. St.-Eisenb.-Act. 249.20; do. Credit-Act. 212.—; Lombard. Eisenb.-Act. 186.60; Loose von 1860 83.75; Napoleond'or 9.13. Stimmung: fest, Staatsbahn lebhaft.

Wien, 4. September. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Metall. 5 0/10 57.90; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.30; Nationalanlehen 62.40; Staatsanleihe von 1860 84.—; Bank-Actien 725; Actien der Creditanstalt 212.60; London 114.70; Silberagio 112.50; t. t. Münzducaten 5.43 1/2. — Borsen-Notirungen vom 3. Sept. Metall. 5 0/10 57.75; do. 4 1/2 0/10 52.50; Bankact. 724; Nordb. 184.75; Wit Berl. v. J. 1854 77.50; National-Anl. 62.40; Act. der St.-E.-Gesellsch. 246.40; do. der Cred.-Anst. 210.60; London 114.80; Hamburg 84.10;

Paris 45.40; Galiz. 208.—; Act. der Böhm. Westb. 150.50; do. d. Lomb. Eisenbahn 185.20; Loose d. Creditanstalt 136.—; Neueste Loose 83.70.

Wien, 4. September. (Schluss-Notirungen.) Metalliques à 5 % —.—; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 57.90; Nationalanlehen 62.40; Staatsanl. von 1860 84.10; do. 1864 94.90; Bankactien 726; Actien d. Creditanstalt 212.60; London 114.75; Silberagio 112.50; t. t. Münzducaten 5.43; Napoleond'or 9.13; Galizier 209.25; Staatsb. 251.10; Lomb. 187.—.

London, 4. September. Mittags-Consols 94 1/8. Paris, 4. September. 3% Rente 70.92; Ital. Rente 53.10; Credit-mob.-Act. 288.75; Oest. St.-Eisenb.-Act. 555.—; Lomb. Eisenb.-Act. 416.25. 8 1/2 % Nat. Anfangscourse 70.95. 71.02. St.-B.-Priorit. alte detaché 261., do. neue 259.50. 3% Lombard. 221.

New-York, 3. September. (Schlusscourse.) Gold-Agio 143 7/8; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/4; 6% Amerik. Anl. pr. 1882 113 1/2; do. pr. 1885 111 3/8; Illinois 144; Eriebahn 47; Baumw. Middl. Upland 30 1/4; Mehl (extra state) 8.10 bis 8.70; Mais 1.24.

Philadelphia, 3. September. Petroleum raff. 32.

Liverpool, 4. Septbr. (Baumwollenmarkt.)

Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ball. Preise unverändert. Heutiger Import 22,500 Ballen, davon — Ballen Amerikan. und 15,500 Ballen Indische Baumwolle. — Wochenbericht. Wochen-Umsatz 69,250 Ballen, davon für Speculation 5,125 Ballen, davon für Export 18,250 Ballen, Import der Woche 114,375 Ballen, Vorrath 511,875 Ballen. Zweites Telegramm. Schluss. Umsatz 10,000 B. Stimmung ruhig. Middling Upland 11, Middling Orleans 11 1/4, Middling Fair Dhollerah —, Middling Dhollerah —, Fair Egyptian 12, Fair Dhollerah 8 1/8, Fair Broach 8 1/2, Fair Dmra 8 1/8, Fair Madras 7 3/4, Fair Bengal 7 1/8, Fair Smyrna 9, Fair Pernam 11.

Bombay, 28. August. Die Aussicht auf die Baumwollenernte ist sehr günstig.

Berliner Productenbörse, 4. Septbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 70—82, n. Dual. bez., pr. d. W. —, Sept.-Oct. 65 3/4, April-Mai 64 3/4. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, n. Dual. bez. — Hafer 1200 Pfd. pr. loco 30—34, pr. d. W. 32 3/8. — Spiritus pr. 8000 0/10 Tr. loco 20 1/3, pr. d. W. 19 2/3, Septbr.-October 18 1/2, October-November 17 1/2, November-December 17 3/4, April-Mai 18 1/6, gef. 30,000 Quart. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 55 3/4, pr. d. W. 54 7/8, Septbr.-Octbr. 54 7/8, October-Novbr. 54, April-Mai 52, fest, gef. 200 Wispel. — Rübböl pr. 100 Pfd. loco 9 1/4, pr. d. Wts. 9 1/4, September-October 9 1/4, October-November 9 1/8, Januar-Februar 9 1/2, April-Mai 9 2/3, gef. 100 Ctr. — Schönstes Wetter.

Breslau, 4. September. Roggen Frühj. 50; do. Herbst 50 3/4; Spiritus Frühjahr 17 1/2, Herbst 18 1/2; Rübböl Frühjahr 9; Herbst 9 7/8.

Stettin, 4. September. Roggen Frühjahr 51 1/2; do. Herbst 53 3/4; Spiritus Frühjahr 17 3/4; do. Herbst 18 1/2; Rübböl Frühj. 9 1/2; do. Herbst 9 1/2.

**Telegraphische Depesche.**

Breslau, 3. September. Der volkswirtschaftliche Congress nahm in seiner heutigen Sitzung folgenden Antrag des Dr. Kentsch an: Es ist für den Waldbau der Privaten volle Freiheit des Betriebes, sowie unumschränkte Verfügbarkeit über Benutzung des Grundes und Bodens zu fordern. Der Congress erklärte sich ferner gegen alle Surrogate für die aufgehobene Schuldhaft, verwarf die Elbölle, den gesetzlichen Zwang der Arbeiter zum Beitritt zu den Gewerbevereinen, und sprach sich für die Förderung der Binnenschiffahrt, der Stromregulirungen aus, und ernannte unter dem Vorsitz Faucher's eine Commission zur Verathung der Oberregulirung. Braun schloß den Congress nach einem Rückblick auf dessen geschäftliche Thätigkeit, indem er der Stadt Breslau für die freundliche Aufnahme dankte. Sodann wurde eine Fahrt nach der Königshütte in Oberschlesien unternommen, zu der sich etwa 300 Theilnehmer einfanden.

**Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 4. September 15°.**

**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 4. September 14 1/2°.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.